Miesvadener Caqvlatt.

"Tagbiatthaub".

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Anzeigen-Breis für die Keller 25 Big. für dustiche Anzeigen; 25 Big bur auswärtige Angeigen; 2.60 Bil. dar derliche Bellamen; 2.50 Wil. int auswärtige Reflamen. – Bei wiederholter Aufmahme undersänderte Rechlad. – Anzeigen-Annahmer: Gür die Anderter Angeigen-Annahmer: Gür die Abend-Anderde die 19 Uhr wittags; für die Avergen-Anseade die 3 Uhr nachmittags. – Für die Aufmahme den Angeigen an vorgeichtiedenen Tagen und Plätzen wird keine Gemähr übernommen.

Berliner Abteilung bes Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An ber Apoftolfirche 7, 1. Fernfprecher: Amt Lutow 6202 und 6203.

Sonntag, 19. Mai 1918.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 231. . 66. Jahrgang.

Begen bes Bfingflieites ericheint die nachfte "Tagblatt"-Ausgabe am Dienstagnachmittag.

Pfingstgeist.

Bon Königl. Cherhofprediger D. Ernst Drhander, Bige-prasident des preußischen Cherfirchenrats.

Jahr um Jahr erneut fich der Rreislauf unferer driftlichen Feste. Jedes einzelne begriffen wir mit neuer Friedenshoffnung. Aber der Frieg geht weiter. Auch das vierte Pfingsten mit den Jubelchören, zu denen sonst Natur- und Geiteswelt antfordern, hallt wider bom garm ber Schlachten. Und boch barf meder feine Freude noch feine Dahnung verstummen. Bir brauchen

Bom Braufen eines neuen Beiftes erbebten wieder die Bergen, als das arfte Pfingitfeft gefeiert murbe. So gewaltig erschütterte es ihr Dafein, verwandelte alles, was noch als tot in ihnen lag, in Leben und Kraft, daß man eine neue Ara der Weltentwicklung von daher datieren darf. Aber Bfingsten ist feine abgeichloffene Tatsache. Stiller oder lauter, aber ununterbrochen rauscht derselbe Strom. Bsinasten ist immer! Bie jedes Jahr seinen Frühling, so hat die Belt neue Pfingst-erlebnisse. In den Tagen ichwecker Kämpse, surchtbarer Katastropben, oft gerade in solden, brach ein neuer Geist fich Bahn. In dem Aufeinanderplaten der Bölfer, dem Andrall der Geere, in der Bernichtung unersehlichen Werte — im icheindaren Untergang kann man auch beute das Wort leien . Still, der Geist fiegt!"

3mar ift ein gewaltiger Unterschied zwischen dent, was wir vor Augen feben, dem Geift ftrenger Dijgiblin, bem Beift gaber Bflichterfüllung, dem Geift opferwilliger Singabe und Begeifterung für die edelften irdifchen Guter und - jenem verborgenen Biffen eines gottlichen Geiftes, bon dem das driftliche Bfingftfest redet. Aber jedes Bort, mit dem wir flaunend die Bewegung ber Geifter von heute beidreiben, went ja icon über die Ericheinung hinaus auf eine unsichtbare, unberfiegliche Quelle, ein lettes unerichlossenes Geheimnis, ein Berborgenes und Unbedingtes, das als das innere Lebensmark alle jene Beichen durchbringt. Und dieje Rraft ift ber Busammenhang mit der tiefften Lebensmacht, die die Geister und die Dinge bewegt, mit dem lebendigen Gott. "Ihr sollt werten, daß ein lebendiger Gott unter end ist" — dieses Bibelwort bat im Renjahrstage 1914 der Kaiser als Text der Bredigt in der Berliner Schloß-fapelle bestimmt. Wer nicht blind war, hat etwas da-von merken können. Die Götter sind stummer geworden. Es ift nütlich, auch folde daran gu erinnern, die das nicht übermäßig gern hören.

Mögen num aber diese Zusammenhänge und die Hoffnung eines endlichen Sieges stärken, heute erhebt sich vor allem die Franc. ab und inwieweit dieser macht. volle Geift sittlicher Kraft auch auf anderen Gebieten

Gine Riefenauf gabe erwartet uns, größer, als je die Geschichte sie uns gestellt bat. Eine neue Belt nuß eingerichtet werden. Bie ichmer die kommende Beit wirtichaftlich mit uns laften mode - es unterliegt feinem Zweifel, daß Deutschland nach dem endgültigen ege in einer völlig neuen Weltgeltung dastehen wird. Nicht in daubinistischem Sinne ist das gemeint. Aber in ber Wiedergewinnung feiner Rolonien, in der Rud. eroberung feiner wirticaftliden Stellung, in ber neuen Festigung des Bettbewerbs in der großen Arena der Beifter wird ihm eine ungeheure Erweiterung feines Einfluffes zuwachsen. Rie trat an unfer Rolf im Laufe feiner Geschichte fo ernft die Frage beran, ob es innerlich die Graft haben werde, diefer Berte fich geiftig gu bemächtigen, und ob mit der augeren Machtsteigerung die Sebung der inneren Rrafte Sand in Sand gehen werde, um jene Macht zum eigenen wie gum Gegen ber Bolfer gu geftalten. "De ut fchland nütt nur ein schwerer Sieg", hat der Reldmarschall v. Woorsch unter sein Bild geschrieben. Schwer genug ist er uns tatiachlich gemacht. Demnach wird der bevorftebende Rampf noch ichwerer, der Sieg noch mubfamer, ber Breis noch größer fein. Denn ber Erfolg oder Migeriolo wird nicht nur über eine borübergebende Machtstellung, sondern über die Zutunft unieres Bolfes überhaupt enticheiden. Es ift die große Geisterichlacht bes Buten und des Bojen, die zu allen Beiten fich wiederholt, das Ringen des Beiftes bon oben wider den Geift von unten, an den bas Bfingitieft uns mahnt. Und gablreicher als die Schlachtfelber dieses Krieges, so gablreich wie die verschiedenen Seiten unferes Bolfslebens felbit, um deren Befit jene Machte ftreiten, merden die Edwuplate fein, auf denen diefe Schlachten geichlagen werben.

Ich fann fie an diefer Stells nicht des Beiteren ausführen und weisfage meber Siege noch Rieberlagen. Man town bimweisen auf die Geneuerung unieres Boils-

lebens in Einfachheit der Sieten, in der Freude am Schlichten und Natürlichen, in der Reinhaltung unferer Eben, in der ernften Afflege der Rinder, in redlicher guverlässiger Arbeit und mas vergleichen mehr ift. An die Seele aber des Bolf-s rührt dabon noch feins. Und doch bleibt in der ungehauren Umwandlung ber Dinge, die uns erwartet und die alles verandert, nur eins dasfelbe, des Bolkes innerites Ich. seine Seele. Sie muß erneuert werden. In seder großen politischen Um-gestaltung, sagt Nanke, wird auch das religiöse Leben eines Bolkes in der Tiefe bewegt. Nicht das macht den Wert eines Mannes aus, fteht unte: Rudolf Cobms Bild, was er weiß, sondern was er glaubt. Das wird auch bon dem Leben eines Bolfes gelten. Bas uns not tut, ift die Pfingittoufe der Geelen mit dem Generftrahl des göttlichen Beift's, ber als Rraft, Liebe und Bucht fich entfaltet. Mit ihm werden wir fiegen. Daju ruft uns bas beutige Pfingftfoft auf.

In einer der großertigften Bisionen des Hefefiel sieht der Prophet ein Feld voll Totengebeinen, das Bild feines vernichteten Bolfes. Aber fie werden lebenbig, wenn Gottes Geift iis durchrauscht. Das Bild pagt nicht ohne weiteres auf uns. Unser Bolt ist nicht berdorrt. Aber im Gedanken an die weiten Totenfelder in Oft und Best, Gud und Nord, im Blief auf die dabingeraffte Jugend, die für und fich geopfert bat, dürfen wir das Bild anders wenden. Auch unfere Toten werden beute leben big unter dem Odem Goties und mabnen uns der Opfer gut gedenken, die fie nicht vergeblich woffen abracht haben. Mochte die Ernte der Ausfant wert fein und der Geift Gottes die Bergen durchweben, um lebendig gu machen, mas tot ift.

Der Abendbericht vom 18. Mai.

W. T.-B. Berlin, 18. Mai, abends. (Amtlich. Drahtfericht.) Bon ben Rriegsichauplagen nichts Reues.

Der jungfte Sliegerangriff auf Deris,

Br. Bafel, 18. Mai. (Eig. Drahtbericht. 36.) Aus Paris meiben die "Bafler Rache.": Der Fliegerungriff bom Mittmoch hat die Barifer einigermaßen ilberrafcht, be fie seit dem 12. April, nochts, nicht nehr beunruhigt worden waren Eine große Menge flüchtete wieder in die Untergrundsohn. Der "Betit Parisien" indelt die Unporsichtigseit der Bevölferung, bie fich wieder in großer Menge auf den Boufevards aufhielt und bem Schaufpiel zusehen wollte. In den Theaterfalen wurden die neuen Borfdriften der Bra-fester schert ausgeführt, die Borftellung wurde unterbrochen und das Theaterpersonal führte die Zuschauer nach den Zu-

Br. Genf, 18. Mai. (Gig. Draftbericht. Raffenaufgebot ber Barifer Jagbflieger gur Berfolgung des beutichen Flugzenges war erfolglos. Der größte Teil der Bevöfferung blieb auch nach der in der driften Morgenfinnde erfolgten Signalifierung, daß das feinbliche Flugzeug außer Sicht fei, in den Rellergewölben.

Die tichechischen Derrater in Daris.

Br. Genf. 18. Mai. (Gia. Drahtbericht. 3b.) "Ercelfior" melbet aus Baris: Das tichecho-flawische Komitee verftanbigte bie Entente babin, es werbe mit allen Rraften ben Biderftanb gegen bie Alliance mit Deutichland woch erhalten. Die tichechischen Goldaten warteten auf ben Gieg ber Entente, um einen energischen Biberftand ein

Gin neuer Brafident bes frangofifden Luftamtes.

W. T.-B. Paris, 18. Mai. (Drahtbecicht. Agence Habas.) An Stelle bes verstorbenen Willerope ist Papleve zum Brafibenten bes Luftamtes ernannt worden.

Gine Interpellation über Die Politif ber allijerten Regterungen.

W. T.-B. Baris, 18. Dai. (Druhtbericht. Agence Sabas.) Die fogialiftifde Rammergruppe bat beichloffen, bie Initiative zu einer Interpellation über bie Bolitit ber alliferten Regierungen zu ergreifen.

Gine nene Mffare in Granfreich.

Br. Genf, 18. Mat. (Gig. Drahtbesicht, 3b.) Gine neue Affare wird in Frankreich besprochen. In einem hofpitel au Elermont murbe ber Banfier Bucco berhaftet, ber als Zuabe dient. Es wird ibm vorgeworfen, daß er im Juni 1916 100 000 Franken ruffifche Rupons bon einer Biener Bant erfolten babe. Augerbem foll die Untersuchung feitgestellt haben, bag er Wertpapiere verfauft habe, die 1914 wöhrend ber beutschen Offapation bon Clermont abhanden gefommen find. Schliehlich wird er noch beschuldigt, daß er feindliche Beitpepiere für 60 Prozent, besonders österreichische Rente, in Frankreich aufgekauft hat. Zucco ist früher Bankorrektor genresen und war längere Zeit in Italien anfässig.

Die amerikanifchen Derlufte.

W. T.-B. Bafbington, 18. Mai. (Drahtbericht.) Die lette Berluftlifte, bie Geneval Berjhing veröffentlicht, enthält die Monney tion 120 Amerikaners, die getötet oder bermundet find

oder bermist werben. Damit stiegen die Gesamtverlufte ber Amerikaner auf folgende Ziffern: Gefallen 2240, verwunder 3009, gefangen genommen 55, bermift 202, Die Gefamt. gahl der Berlufte beträgt 550 %.

21000 Connen an der Wefthufte Englands verfenfit!

W. T.-P. Berlin, 18. Dai. - (Drabtberlit. Mutilich.) Das bon Rapitaulentnant Grunert besehigte U. Boot hat an ber Bell-tifte Englands & bewaffuete, tief belabene Dampfer von zusammen 21 000 Bruttotounen berfentt, barunter ein mindeftens 8000 Bruttotonnen großes Echiff. Ramentlich fejtgeftellt wurde ber bewaffnete frangofifche Tampfer "Et. Chamond" (2866 Brutiotonnen). Der Chef bes Admiralfiabs ber Marine.

Die Interniertenlager in England.

W. T.-B. Berlin, 18. Mai. Die "Boff. Big." veröffentlicht einen Artifel über die beutschen Interniertenlager in England bon bem Ronftanger Berlagsbuckbündler Rarl Hirfd, der bom Juli 1916 bis Anfang Februar 1918 in England in einem Interniertenlager gubrochte und nach feiner Rintfehr das englifche Interniertenlager in Ruffleben besichtigte. Er fcpreibt 3d weiß jest, daß bie Lage ber Englander in Rubleben unbergleichlich beffer ift als bie Lage unserer Zivilintermerten in England. Da macht auch bas sogenannte privilegierte Loger in Watefield, in dem etwa 1400 Deutsche - fast alle wohlhabenben Kreisen angehörig - sich befinden, feine Ausnahme. Die Berhaltniffe in ben deutfcen Interniertenlagern in England find gurzeit bochft traurig. Seit Ende Februar vorigen Jahres werben die Rationen mehr und mehr verschliechtert und verringert. Riemals befomen bie Deutschen frisches Meisch. Dus Brot wurde immer schlechter und ungeniegbarer. Seit Monaten wurden überhoupt mit 140 Gramm Brot geliefert, dizu 110 Gramm Abfallbroden von Schiffszwieback schlechiefter Qualität. Die Unglädlichen, die teine Balete vom neutralen Andland erhielten, hungerien. In West-Camp sehlte aft bas nötige Baffer zum Bafchen. Die Bohnungsverbaltniffe waren in den Bretterbisben im Anfang gang erbärmlich, bis die Intermerten fich felbit halfen und für eigenes Gel Berbesserungen anlegten. Wenn Deutschlaut, so heißt es am Schluß des Artifels, für feine allmählich zugrunde gehenden internierten Landeskinder etwas erreichen will, dann muß es alle Engländer, ohne jede Ausnahme, vom 17. Lebensjähre an gerechnet, internieren. Ferner muffen Brotpafete aus Dänemant so lange gestoppt werden, bis die Engländer die gleichen Bakete (also 6 Bfund pro Woche) ebenfalls den internierten Deutschen gutommen laffen. - In einer Rachfcrift beift es: Geit ich biefen Artifel gefcrieben babe, find mir bon Freimden in Baffield Briefe gugegangen, Die mir beweifen, daß fich bie Rahrungemittelberhalt. niffe bort weiter gang bebeutend berichlechtert haben. Bafete aus England dürfen überhaupt nicht mehr an Die Internierten in Baffield gefandt werben. Unfere Leute dort leiden bitterfte Rot; für Geld ift überhaupt nichts Efbares zu faufen.

Berhaftungen von Sinnfeinern.

W. T.B. Dubin, 18 Moi. (Drahtbericht, Renter.) Die Führer ber Stunfeiner be Balera, Graftin Martiebice, Artur Griffith Dr. Tollon unt ber Abgeordnete Coograve find berhaftet

W.T.-B. Lendon, 18. Mai (Drabtbericht Meuter.) Die "Times" meldet aus Dublin, daß eine erhebliche Anzahl von Ber-sonen in Dublin und ganz Frland berhaftet worden seine.

Die Kampfe in Deutsch-Oftafrika.

Br. Saag, 18: Mai (Eig. Drahtbericht. 3b.) Ins London wird offiziell bom 17. Mai berichtet: In Portugielisch-Oftofrika haben unsere Kolonnen Fühlung mit der deutschen Saurtmocht, die sich in der Rähe den Ranuga Schindet, 150 Meilen südlich des Zusammenschlusses von Boduma und Lejenda und 190 Meilen vom Fort Armelia. Die beutsche Streitmacht, die fich bem Bormarich bom Fort Armelia aus widersehte, wurde in Nachhutgesechten auf bas schwierige Gebiet von Nanuga zurudgeworfen. Bortugiesische Truppen arbeiten mit und gufammen nördlich von Rienn und füdlich ron Lorio.

Der amtliche türkische Bericht.

W T.-B. Rouftantinopel, 18. Mai. (Drabtbericht, Tagesbe-richt vom 17. Moi.) Palaftinafront: Stellenweise auf-lebendes Artilleriefener. Rege Patronillentätigteit auf bem öftlichen Jerbanufer. Deforotamien: Rube auf ber gangen Front. Ben unferer Ortspruppe und am Tigris find rudmartige Bewegungen bes Gegners erfannt worben. Conft nichts bon Be-

Der amtliche bulgarische Bericht.

W. T.-B. Sofia, 18. Mai. (Trabtbericht. Generalftabsbericht.) Magetonif de Frent: Kördlich von Bitolia lebbafte Feuer-tätigkeit auf beiben Eriten. In der Gegend der Mollena versuchten teintliche Sturmtruppen, nach Artillerievordereitung gegen unfere Botten bei Kufurus bergngeben. Gie murben gurudgefchlagen und erlitten schrece Berluste. Oslich vom Wardar, bei den Dörsenn Matschaftebe und Krasiali, zersprengten wir, englische Erkundungstruppen. Sürfich von Doiren nahm bas feindliche Artilleriesener en Starte pu

in deren Hand die Gleichicke der Schweig ruben, haben

Osterreichisch-ungarischer Tagesbericht

W. T.-B. Wien, 18. Mai. (Drabtbericht.) Amstich ver-laustet van 18. Mai, mitrogs: Die italienische Erkundungs-tätigleit an der Sübtveitfront ist andauernd rege. Die Kümpfe gresser Commund Devot wurden fortgefeht.

Der Chef des Generalfiabe.

Greigniffe gur Gee. Ein großer englifcher Gerftorer verfenkt.

Tines unferer U-Boote, Kommandont Linienschiffsleut-nont Holub, hat am 14. Mit vor Balona einen großen englischen Bergiorer burch Tocpebofchuß versenft.

Mottentommando.

Raifer Karls Balkan-Reife.

W. T.-B. Cofie, 18. Mai. (Deahfbericht.) Kaifer Karl und Kaiferin Lita find auf der Reise nach Sofia heute in Nesch eingetroffen. Sie wurden bam Chef der Wilitärinspellion der Rorada-Gebiete Generalleumant Nereigen, dem Gisenbahnminister Sonnitschei, dem bulgarischen Gesandten in Wien, Toschew, dem Sterreichisch-ungarischen Gefandien in Sofia Goof Czernin und bem Gifenbahndirektor Merph empfangen. Der Kaifer verließ den Zug und schritt die Front der Genenkompanie ab. Er ließ fich verschiedene Bürdenträger sawie bulgarische, österreichisch-umgarische und deutsche Offiziere vorstellen, mit benen er sich in freundschaftlichiter Weise unterhielt. Ein Bateillon gog an dem Monarchen vorbei, der an alle Offiziere und Mannichoften der Chrenfomponie Ausgeähnungen berteilte. Unter den Hurrarufen der angesammelten Menge und den Klängen der öfterreichischen Bollschunne fette sich der Hossing wieder in

Ein Bilferuf Italiens nach Amerika.

W. T.-B. Rew Borf, 18. Mal. (Drahtbericht.) Der Washing-wuer Bertreter ber "Affociated Preh" telegraphiert: Italien hat die Bereinigten Stonten unterbindlich benachrichtigt, bag bie Anmejenbeit bon einigen Taufend amerifanischen Truppen an ber italtenischen Front sehr wunfchen boert sei; in Anbetracht ber beutschen Brepaganda wurde ihre Gegenwart Sibil- und Militarbebolterung ermutigen.

Die uhrainifcherufftichen Griedensverhandlungen.

Br. Bien, 18. Mai. (Gig. Drahtbericht. 3b.) Aus Kiem wird gemelbet: Rach Beschläffen ber ukanimischen Regierung werben die Friebensberbandlungen mit ber Mostmer Regierung am 22. Mai beginnen.

Wir und die Schweiz. Bum Ultimatum ber Entente wird uns von der Schweizer Grenze geschrieben: Die Schweizer Bundes-regierung hat kein leichtes Leben. Die Entente und regierung bat fein leichtes Leben. Die Enkente und ihre Wortführer in der Schweiz haben eine Setze inzemert, die alles disher Geleistede in den Schlagwort Kangeniert, die alles disher Geleistede in den Schlagwort Kangeniert, die arbeiten mit dem Schlagwort Kangen itellt. Sie arbeiten mit dem Schlagwort Kangen german is mus und inchen die Weinung zu erwecken, daß die eidzenösische Kezierung ihre Reutralität zugumsten demicher Sympotitien aufgegeben habe. Dazu macht est zinen zerndezu konusischen Eindruck, mit welcher Trenberzigkeit den Schweizern von Kranfreich aus dersichert wird, sie bötten keine besseren Kreunde als die Franzosen. Das französische Angebot, der Schweizmanatlich dis zu So 000 Tonnen Kobsen zu liefern, wurde als "Freundschaftsbeweis gazensiber einer wackeren kleinen Ration" ausdosaunt. Sah man näber zu, so stellte sich heraus: Die Kobsen werden nur loko Meereschafen geliefert. Kür den weiteren Transport kommt Frankreich nicht auf. Der Preis von 150 Franken den dro Tonne ist nur 'cheindar billiger als der deutsche Breis (jest 180 Franken), denn die Schweiz muß die hohen Transportkosten der Alche deutsche Gene hohen Transportkoffen ver Achfe draufschlagen. Die Bedingung ift, daß die Schweis sich weiter jede Kontrolle der Entente gefallen laffen muffe, während Deutschland nicht fragen dürfe, ob die Kohlen in Fabriken ar-beiten, die für den Keind liefern. Die sieben Männer,

mit Recht diesem Schlingen-Si der Entente nicht ge-traut, sondern ruhig einmal das deutsche Abkommen paraphiert. Kaum ist das geschehen, da läßt der Berband die Maste fallen und drobt, der Schweiz den Brotforb noch bober zu hannen, ils es ichon — Wilson mit seinen Schiffsschikanen int. Wodurch bewiesen wird, daß das Kohlenangebot der Entente gar nicht ernst ge-meint war. Sie kann die 85.000 Tonnen gar nicht liefern. Ist sie doch schon dem Bassenbruder Italien gegenüber statien Rückstande. Sie wollte nur blussen, nur stören. Da das seine Pläncken durchschaut ist, wird sie brutal und zieht die Drohvistole beraus. Das Borgeben entspricht der Politis, die von der Entente alle n neutralen Ländern gegenüber angewendet wird. Ihr diel ist, die Reutralen möglichst unselbständig gu maden, um fie in eine vollftundige Abbangigfeit bon der Entente zu bringen Saben fich Frankreich und England in dieser Weise die Konfurrens der neutralen Länder bom Salie geschafft, so können sie dann über diese Absatzebiete frei verfügen und sind in ihrem Wirtschaftskampf gegen die Zentrolmächte mit einer Rückendeckung versehen. Ebenso wie Standinavien und die Riederlande immer nene Beweise von der rücksichen, alle Rechte mihachtenden Taftit der Entente bekommen, foll auch die Schweiz um diese Ersabrung bereichert werden. Ob die "wackere fleine Nation" der Schweizer dabei in die Hungersorne kommt, ist den Borfampfern für Lebensfähigteit ber fleinen Bolfer gang gleichgültig. Die Entente fummert fich um die Lebensbedingungen der neutrolen Staaten liberhaupt nicht. Wenn fie das Gegenteil gehaubtet, jo lügt fie. Sie will die fleinen Stoaten zu Campfmftteln gegen die Zentralmächte degrodieren und stellt ihre Forde-rungen immer nur unter diesem Gesichtspunkte. So bat fie es auch verstanden, die forvierige Lage der Schweiz auszunüten. Gie überhauft die Gibgenoffen mit Buficherungen der Freundichaft und rührt feinen Finger für fie. Babrend Deutichkand mit der Schweiz Ber-trage abichließt, forgt die Entente nur dufür, daß diefe Berträge immer ungunftigere materielle Borausjehungen finden. Der Bertrig der Schweiz mit Deutschland wird ja doch zustande kommen. Der vertrags lose Ru-stand bis zum 22. Mai ist sedenfalls nicht der Schaden Deutschlands. Aber die Gesche besteht in der von der Entente beablichtigten politischen Birtung ihres fibrenden Ultimatums. Und dagegen abt es nur ein Mittel, nämlich, daß die Berner Megierung bart bleibt. Das Bolf der Hirten ist ein Voll von alben und kalben Kaufleuten und Unterhindlern geworden. Wenn das ein Borteil ist, so muß er sich jeht zeigen im Widerstand gegen die Wachenschaften des Berbandes. Es ist ein Breiheitskampf, so bestig und folgenschwer, wie ihn die Schweiz nicht zum ersten Wale zu sühren hat. Ber die Schweizer kaunt bereit ihren aber auch diese dinsenstit. Schweizer kennt, trant ihnen aber auch diese diplomatiiche Leiftung zu.

Die beutiche Defenation.

W. T.-B.Bern, 18. Mai. (Deabtbericht. Genveigerifche Dependengentur.) Die beutsche Delegation ift Freitogmorgen nach Deutschland obgereift, nachdem Donnerstag nach wei Bertreter im Pumbeshans vorgesprochen hatten. Bie-berlautet, fat die Abreise der deutschen Delegation nicht ben Ginn, als ob Dentschand bas Abkommen ichon jest als gaßcheitert ansehe. Die Dundsicht des Bertrags war am Wittwochnbend so weit gedieben, daß zum formellen Abschlich die Anwesenheit der beutschen Unterhändler nicht mehr notwendig erscheint. Die deutsche Delegation erochtete sich allerdings formell nach dem 15. Mai nicht mehr an das Abfommen gebunden, erflärte lich aber entgegenfommenbertveise bereit, bis 22. Mai zu warien. Abrigens wurde erflürt, daß voransfichtfuh trop bes vertragslofen Zuftanbes Deutschland während biefer Bartefrift feine Kohlenlieferungen nicht einschränten merde.

Der Einbrud in ber Schweig.

W. T.-B. Bern, 18. Mai. (Druhtbericht.) Die beutsch-schweizerische Breffe betont allgemein, daß die Bertreter der

Intuficie bas im Entiourf vorliegende Absommen bertrogelofen Buftand borgieben. Diefen Gebanten brudte auch ber Bunbebrat Schultef bei bem gestrigen Emping der Presidentie aus, als er noch der "Kenen Euchen zie Eksterteiter aus, als er noch der "Kenen Eücher Zie, erkarte, die schweizerische Industrie ziehe den Abschlüße einem vertragslosen Zustand entschieden dor. Die Vresser führt seinem aus, daß der Zwischenfall in den Wirtschieden der aus, daß der Zwischenfall in den Wirtschieden der auf einem Wischenst, daß es in Frankreich beruhe. Man hoffe im Bundesband, daß es ten nach Varis entsanden Vertretern gesingen werde, die Wisdertschieden und Krankreich auf Angelieden und Krankreich und der Verlagen und V Migociftandniffe aufgutlaren und Frantreich gur Unuahme des schweizerischen Standpunktes zu bewegen. Immerbin bewirkt die Berschiebung der Unterzeichnung des Birtschaftsakommens Aufschen und eine gewisse Ent-täuschung. Die "Reue Bürcher Itg." erstärt, man be-kemme den Gindruck, daß die Zuspihung mit der Prestige-frage für beide Mächtegruppen zusammenhänge. Tie "Baster Nache." schreiben: Die jüngste frunzösische Gest-ist anders als die dolose Kohlenossere, mit der Frankreich ist anders als die dolose Kohlenossere, mit der Frankreich uns überrafchte und auf ben weiteren Berlauf ber fcweigerifch-teutschen Berhandlungen einen biplomatischen Ginfluß rohm. Durch die nenestr Entvidlung der Dinge ist alles wieder in Frage gestellt. Richten die schweizerischen Unterhändler in Baris nichts aus, d. h. besteht Frankreig auf seiner Forderung und hält es im Fall seiner Richterfüllung die Kehle zurück, so nuß mit Dentschland aufs neue verhantelt werben.

Deutsches Reich.

Gine Spende bes Raifers fur ben Berein fur bas Dentichtum im Muslande.

W. T.-B. Berlin, 18. Mai. (Drahtbericht.) Der Raifer ließ bem Berein für bas Deutschtum im Ausland mit warmen Webiete der Kirche, Schule und der Pflege des deutschen Gelitigen Lebens eine Spende von 200 000 M. angeben.

Der Erfan ber Wliegerichaben.

B. A. Berlin, 18. Mai. (Gig. Drahtbericht. 36.) Eine Un frage, die der Abg. Dr. Wirth im Reichstag eingebracht hat, beschäftigt sich noch einmal mit den Ersabansprüchen bei Fliegerschäden. Sie lautet: "Nach der Reuvegelung des Er-sabes der Fliegerschäden soll für allen Sachschaden insolge von Fliegerangriffen Entschädigung gewährt werden. Sine Entschädigung soll indes nur insoweit nicht gewährt werden, als der Beschädigte Ersay aus Berficherungsbertrag erhält ober zu Sainspeuchen hat. Rachdem die Bersicherten schon dadurch Schaben erleiden, das die von ihnen bislang bezehlten Fliegerversicherungsprännlen vom Stoate nicht erseiter unter Umitänden erheblicheren Schaben badunch er-leiben, das die Berficherungsgesellschaften die sogenannte Unterversicherungsklausel in Amvendung beingen. Ist der Derr Reichokauser bezeit, dafür zu sorgen, daß das Reich den jenigen Verlust erseht, den die Versicherungsgesellichaft zu kürzen in der Lage sit oder zugunsten der Versicherten auf andere Weise einen solchen Ausgleich berbeizusühren?"

Gine Berficherungsorganisation für Die beutschen Anwalte B. A. Berfin, 18. Mai. (Gig. Drahtbericht. 36.) Jum Haubalt des Reichziustizamtes haben die Abgg. Dr. Ablaz (Ept.). Dr. Bollert (nati.), Bohh (sonf.), Dr. Jund (natl.), Dr. Landsberg (Soz.), Dr. Rüller-Reiningen (Ept.), Strad (natl.) und Baldstein (Ept.) folgende Reiolution eingebradt: Der Reichstag wolle beschlieben, den Herrn Reichstagter zu ersuchen, im Findernehmen mit den amtlichen Reitretungen und den principen Organisationen der Anweile Bertretungen und ben pribaten Organisationen ber Anwaltschriedungen und den Privillen Organisationen der Anwalfschoft eine auf der Grundlage der Selbstderwolltung und Gegenseitigkeit beruhende Organisation der deutschen Anwälte zum Zwed der sozialen Fürsorge für die Anwälte und thre Familien gu erwägen.

Umwandlung bes polnifden Breffebureans in Berlin. W. T.-B. Bariciau, 18. Mai. (Drafibericht.) Bor einigen Tagen erhielt ber bisherige Leiter bes polnischen Prefietierstes in Berlin Wilhelm Feldmann von der polnischen poli-tischen Deputation die nachgesuchte Entlassung. Das Berliner polnische Pressedureau soll entsprechend den bisherigen Gedursnissen nunmehr um gewandelt werden. Zu diesem. Zwed hoben sich im Auftrag der volnischen Megierung am 16. Mai Bring Mathias Nadziwill, Graf Nomiser, Graf Potnisti und Dr. Schwidt nach Berlin begeben.

In diesem Tagen fommt Bilbelm surud. Drei

Jahre war er draußen."

"So." Der alte Dohm knurrte es bor sich hin. Er dachte

an Wilhelms Worte: "Du wirst es noch spuren, daß wir

Ja, er hatte es gespiirt, namentlich im letten Nabre. Wie hatte sich der Junge gerührt, und sein Sohn dagegen - er mar eine Rull. Bas batte er auf feinen Reifen erreicht? Rein neuer Runde war gewonnen, viele alte gingen verloren, mon merkte, es feblbe denen driiben der Herr. Und gerade er, ben er dazu außerseben batte, machte ibm Konkurrenz. Und dann seine Jette! Er wußte es wohl, warum sie so ernst geworden war. Nie tam ber Rame Wilhelms über ihre Lippen, aber um fo fester saß er ihr im Herzen. Wie viel Antröge hatte sie schon bekommen, aber alle wied sie zurück. Da war der junge Schlosser, der groeite Sohn, wie geschaffen gum Ersat für Wilhelm. Er war gang veriessen auf das Mädchen. Was sagte sie, als der Bater ihr guredete: Ich nehme nur den Mann, den ich liebe, und du weißt ja, wer der ift."

Ein Geräusch ließ Gustav Dohm aus seinen Gedan-ten aufsahren. Bernbard stand auf und sagte etwas verlegen: "Bater, Mathilde erwartet mich wir missen

einen Befuch machen." "Das verfpart euch für ben Sonntag, Rinder. Die Kontorstunden werden ein- für allemal eingehalten. Willst du das beiner Frau flar machen, sonst bin ich gern bereit dazu."

Bernhard seute sich wieder an das Bult, schweinend vertiefte sich jeder in seine Arbeit. Ein Klopfen siel in diefe Stille.

"Berein", rief Dohm, rubig fortidreibend, während Bernbard erichroden auf die Tür blidte, in der feine reizende, junge Frau fichtbar wurde. Mathilbe Nees batte vor kurzem ihr Ziel erreicht und war mit Bern hard Dobm leit einem Bierteljahr verheirntet. (Gertjehung folgt.)

(11. Fettfehung.) Aus hartem Holz.

Roman bon Julia 306ft.

Die Berfuchung wuchs riefengroß bor dem fungen Mann dut, er ichioß einen Augenblick die Augen, als könne er den Glanz des auf ihn zuschwebenden Glückes nicht ertragen. In seiner Hand lag es, das Schickfal bon ihnen allen gum Guten gu wenden. Seine Augen fuchten Dohm und er las den Triumph in beffen Bliden. Dann aber gebachte er des Baters, feines ftiffen Saffes gegen biefen borten Mann, der ibm nie ein Freund gemejen mar, fondern nur der ftrenge, unduldiame Berr und bem er doch treu gedient batte.

"Ich kann es nicht, Ontel Guftav, und du müßteft mich verachten, wenn ich beine Bitte erfüllte. Mein

Bater bat nur mich.

So-geb! - Geb!" rief Dobni gornig, als Bilbeim einige Schritte auf ibn gutat.

"Ich gebe, Onfel Guitab, aber ich fomme wieder, wenn die Zeiten besser geworden sind. Und wenn ich nach Baters Willen euch den einen oder anderen Kunden raube, jo trag' es mir nicht nach und ärgere dich nicht."

Es war nicht gut getan, an die bevorstehende Kon-furrenz zu erinnern. Das Blut stieg Dobm zu Kopf. daß die Abern an der mächtigen Stirn blaurot anliesen und wie Stride ftanden.

"Und ich fage dir, wenn ihr mir in den Weg-fommt, presse ich ench an die Wand, daß euch der Aftem vergebt. Ich nich an euch ärzern! Thoma gegen Dohm — das ist, als ob unser Svit den Mond anbellt. Das bestell' dem Bater, und wenn wir uns fünftig begegnen, erlaß

ich ench ben Grug." "Das konnft du ja uns ilberlaffen, Onkel." Dem jungen Mann wuchs nun auch der Born.

Ich will euren Gruß nicht. Die Jamilie Thoma egistiert nicht mehr für mich."

On wirfi ed noch iburen, daß wir da jund Onfel "

Ich drild' euch an die Wand — an die Wand", schrie Dohm in wildem gorn dem Reffen nach, der, den Kopf hochmitig zurückversend, ohne ein weiteres Wort das Simmer verließ.

Draugen überraschte er die Tante, die erregt dem Streit der Männer gelauscht hatte.

"Bas gibt es benn wieder, Bilbelm?" "Der Onfel hat mich berauspeichmissen, Lante, aber

ich komme wieder. Sier im Saufe ist etwas, das ich mir dereinst holen muß. Leb wohl, Tante. Behalte mich ein wenig lieb und sei gut zu der Jette." Er prefte fie in feine Arme und gab ibr einen inni-

"Gib ihn weiter, Tante, aber fag es dem Ontel nicht. In wenigen Tagen bin ich icon auf See."

Wilhelm preste ihre Hand, daß es sie schwerzte. Dann lief er rasch binaus, doch sie sah es wohl, daß Tranen in feinen Augen ftanden.

Der Junge hat den Teufel im Leib, Bernhard, der wird uns zu schaffen maden. Schon wieder einen Runden abgefdmappt.

"Ich schrieb es dir ja, Bater, ich kam überall zu spät." "Ach mas, ju ipat. Ein Dobm barf nie ju fpat fommen. Aber bu verftehft nichts, und ber Brofurift tougt auch nichts, soust führe ich selbst hiniiber." "Du dentit daran - -

Hiniber su fabren. Ratürlich, Junge, das mare das Richtige, aber es gebt vorläufig nicht, ihr macht wir bier zu viel Dummbeiten. Bielleicht bilft mir der Simmel und schickt uns folch fleines Revolutionchen."

"Damit die Berlufte noch größer würden, Bater." Der alte Dohm fab feinen Sohn an und tippte dann vielsagend auf die Stirn. "Bift du schwer von Begriff. Wir halten es eine ganze Weile aus, wenn drüben alles drunter und drüber geht, aber bei den Thomas sehlen tie Melemen. Bir die more es eine Eriftenstrope?

* Pring August Wilhelm als Lambeat. Der jehige Lanbeat bes Areises Reuruppin wird am 1. Offober d. I. aus seinem Antie scheiben. Pring Angust Wilhelm von Preußen wird, wie schon an-gefändigt, sein Rachfosger.

Beer und Stotte.

Berfonal. Beeanderungen. Gen. Db. Argt Dr. Duben, Dia. Mrgt ber 21 Div., jum Gen - Argt beforbert. " Barth (Wiesbaben), Ob. Arst der Ref., als Ob. Arst mit einem Batent vom 27. Januar 1917 beim Inf. Regt. St angefiellt. Fridboefer, Dito (Bles-baden), nickeappredierter Unt. Arst (Belbunterarst), für die Danes feiner Iernendung im Ar.-San.-Dienst zum Geldbilfsarzt beim Jög.-Bat. 1 ernannt * Kieinide, Komrad (Wiesbaden), nicht-adprobierten Unt.-Arzt (Peldunterarzt), für die Doner seiner Ber-wendung im Kr.-San.-Tiens: zum Feldbilfsarzt ernannt. Rinor, Walter (Wiesbaden), Assident ber Res., zum Oderarzt Leskebert

Wiesbadener Nachrichten.

Der Candaufenthalt der Stadtkinder.

Rach Mitteilungen des Bereins "Landaufenthalt für Shabifinder", der beformtich auch in diesem Johr wiederum als prengifiche Sambeszentrete und zuglaich als Reichszentrale bie Gesemigeschafteführung in Banben hat, fann trob ber horspfläcklich infolge der starken Erfassung der Lebensmittel auf dem Barde gegen das Borjohr erheblich geringeren Aufmobinefähigseit und Aufnahmewilligseit der Landbevällerung doch nich dem benzeitigen Stand ber Werbetätigleit mit der Unterbringung bon insgesamt etwa 200000 Kindern im Reich gerechnet werden. Im Lauf der komthenden Marken birtite fith die Juhl vormsbirthisch noch etwa3 günstiger gestalten. Rach den bisherigen Melkungen steht Oftpreußen mit eine 80 000 Pflegestellen an der Spipe, es joigen dam Bofen mit eine 15 000, Pommern mit enna 14000, Westfalen und die Mheimproving mit etter 18 000 BRegeftellen.

Was die Art der angesorberten Kinder anbesangt, so wird in sehr flanken Umfang die Wiederhersendung der vorsährigen Kinder gewänsicht. Daburch wird bie Möglichkeit, in diesem Johr anderen Kindern den Bandousfentholt gerteil werden zu laffen, leider flazi bermindert. Embererfeits ift aber der auf Wiederensfnohme der gleichen Kinder gerichtete Wunsch der Larkbevölkerung ein Zeichen dafür, daß fich in sehr vielen Fällen für die Berftandigung zwischen Stodt und Land wertbelle Baziehungen zwifchen ben bindlichen Bilegoeltern und ben Ettern ber Stodtfinder angebahnt haben. Die Kinder im Altervou 10 bis 14 Jahren wenden auch in diefem Jahr von der Landbevöfferung bevorzugt. Gie werden meift in einer breimol ftarferen Jahl verlangt als die jüngeren im Alber von 6 648 10 Jahren. In einigen Arrifen wer-den sogar 6- bis denal mehr ältere Kinder als jüngere angeforbert. Die Bflegestellengohl für Anaben bat fich im Berhiltmis zu der für Matchen gegen das Borjahr dank der planmäßigen Auffährungsarbeit wesenslich gebessert. Während im Porjohr oft doppelt jo viel, vielfoch jogar dreimal jo viel Madchen wie Knaben verlangt wurden, ist nach der augenblicklichen Abersicht in diesem Johr mit der durchkanittsichen Berhältnidgahl gwischen angeforderten Anaden und Mädchen ben 4 gu 5 gu rechnen. Auch Rinder unter 6 Johnen werden in ben meisten Aufnahmefreisen allerdings nur in fehr beschränfter Johl verlangt. Wenn auch in diesem Johr wiederum die Gemeindeschmikinder die Hauptmasse der zu entsendenden Kinder bilden werden, so ist man doch mehr als im Borjahr bestrebt, auch die Kinder der Mittel- und höheren Schulen su berücksigen. Gs ist zu hoffen, daß auch diesen Kindern, deren Unterbringung durch Bennittlung der Reichsorganifotion immer noch nicht ausreichend besannt zu fein scheint, eine einigermaßen ausfömmliche Unterbringungsmöglichfeit wird beschafft werben formen.

Die geringe Bahl an Pflegestellen gwingt zu songfältig-fter Kumpahl ber Kinber. Nur die erhofungsbedurftigsten und würdigften werden Berücksichtigung sinden fonnen. Andererfeits werben die Bflegstiellen auf bem Linde in diesem Jahr auch nur von folden ländlichen Familien geftellt werden, die in jeder Weziehung sich zur Aufnohme von Saubtfindern eignen. Diese beiden Gesichtspunkte bieten ausreichende Gewähr daffür, dos Unstimmigkeiten, die sich im Borjahr aus Anlah einer oft wicht ausreichenben Auswahl, fei es der Kinder, sei es der Bislogestellen, vereinzelt ergaben, nicht mehr bewortreten werden. Go ift in diefom Johr, wie schon mehrfach beworgehoben wurde, nach jeder Richtung Worforge getroffen, daß das vaterländische Liebemverf wiederum, wie un Berjohr, fich ols eine Quelle der Kröftigung für unfere Jugend empeifen und die so notwendige Berständigung zwiichen Stadt und Land gleichzeitig weiterhin fördern wird, Die Andreise ber Kinder ist beweits seit einiger Beit lebhaft

- Lebensmittelverteilung. Reben ben fonftigen Berteifungsweren wich in der fommenden Woche wiederum in den Buttergeschiften 250 Granum Zuderhonig verabfolgt. Es wird nachwald darouf aufmerklam gemacht, daß berfelbe fich borsüglich gum Gühen von Speisen und zum Gimmochen berwenden läßt, und es fich empfiehlt, ihn bis gur Ginmothgeit aufzubewahren. Dies fonnen die Housfronen um fo leichter tim, als 1 Pfund Marmelabe auf den Ropf der Bevöllerung gleicheitig ausgegeben wird. Der Judechonig ausg in Neinen Teilmengen bereits jeht zur Ausgabe gelangen, da es feiner Beschaffendeit halber aus betriebsbachnischen Gründen nicht möglich ist, ihn in größeren Mengen ber Gereinigung be: Busterhändser zur Unterverteilung anzuliefern. Der zur Berbeitung gelongende Rartoffelgrieß eignet fich borsilglich zum Gindicken bes ebenfalls zur Anstgabe gelangenden Sappenmehla. Mis Conberverteilung werben für Säuglinge bis zu 2 Jahren gegen Borzeigung ber Mildstarten und bes Hanshaltungsoussperfes am Donnerstog, Freitag und Sametag in den Midderteilungsstellen 195 Gramm feiner Zuder und 200 Gramm Kindengerstemmehl venausgabt. Die Kunden der Wildwerteilungsstellen Kraft und Wagner, sowie von Röhler (Fasanerie) und Bernhand (Hafengarten) müffen den Spien guftebenden Anteil im Saden Bleichstroße 20 abhoten. Go gelangen ferner Würfelguder ober feiner Buder und Gerstenfaffee ober Kernfrant zur Ausgabe. Hierzu wird barauf hingewiesen, daß der Meinhändler seiner Lundschaft nur diejenige Ware abgeben kunn, die er zu seiner Verfügung hat. Die Raufer boben fein Becht, auf eine Ware Anfpruch gu erheben, die der Steinbandler nicht bat.

Eisenbahnverkehr. Im Inseresse bes reisenden Bublihans sei borant hingemiesen, das mathiend des Commensohe-

plans ein praktischer Personenzug in den Bormittagsstunden eingelegt nurve. 26 Wiesboden 10 Uhr 89 Min. vorm Frankfurt en 11 Mit 88 Min. Diefer Bug ift für Werttags voogesehen, hält auf allen Zwischenstationen an und führt 2. bis 4. Bogenflaffe. — Anchauf der Buhuftrede Biesbaden-Langen fchwalbach find, um ben ftarfen Berfehr einigermahen zu bewältigen, zwei Conntogszüge eingelegt worden. Ab Weskaden 1 Uhr 95 Win., Langenfaposwach an 2 Uhr 32 Min., und der Gegenzug ab Langeufchwalbach 5 Uhr 10 Min., Wiesbaben on 6 Hhr 19 Min.

- Wohltätigfeitsveraustaltung. Die am 29. Mai, abends 71/2 Uhr, im Saal der "Aurngesellschaft" statissischende Wobltätigkeitsveranstaltung der Beamten und Beamtinnen bes stadtischen Kriegswohlschrisomis envedt erfreulichenveise allgemeines Interesse, foll doch der Weinniberschurf gum Besten enholungsbedürftiger und franker Kriegerwaisen Bectvendung Muser southgem reichhaltegem Programm find namhofte Künstler, wie Brau Mara Friedfeldt-Tauh, Königl. Hofoperafangevin. Here Brofessor Fr. Wannstnedt, Küntgl. Rapellmeister, und herr Konzertmeister Karl Thomann von hier gewonnen worden. Gin gemischter Chor (ca. 60 Stimmen) der Angestellten des Kriegswohlsahrtsamts, unterftüht durch einige fangeklundige Damen und herren, wird eine Anzahl Chöre zum Borirag beingen. Der Kartemorverlauf hat bereits begonnen.

— Der Rheingauerpfab. Mis-ein hernlächer Waldspagiergang in der Rähe unserer schönen Bäderstadt kann allen Bander- und Naturfreunden, Kurfremden und Spaziergängem, furzum, allen Freunden des Waldes ber vor einigen Johren im Auftrag des Magistrais unserer Stadt unter Leibung des Herrn Stodtbauinspostur Dr. Schenermann erbaute neue "Mbeingaverpfab", ein nahazu 6 Kilometer langer, herrlicher Waldweg, welcher bei Kloster Clarenshal seinen Ansang nimmt und an der Billa Hodenbuchau in Georgenborn endet, genannt werden. Welch große Annehmlichkeit hieret doch der neue Waldweg den Spaziergangern, die ihre Schrifte nach dem Chauffechaus, bem Grauen Stein, Georgenborn, Schlangenbab und Rauenthal lenken wollen, gegemiber dem Bandeun auf der Landstrage. Ein neues Markierungszeichen, ein grüner Freis auf weihem Feld, bas an den Morecht-Airer-Ansgen und "Unter den Gichen" beginnt, führt den Workerer auf schänen Waldwegen zum Rheingauerbiad und auf diefem über Georgenborn und Schlangenbad himiber nach Rouenthal zum Herzen des Meingaus. Der "Rhein- und Laumustub Wiesbaden", unter dessen Leitung die ganzen Markierungen in unseven Wäldern ausgeführt tverben, hat auch die Markierung des Scheingauerpfads übernommen. Der "Berschönerungsverein" und der "Rhein- und Tannuellub Wiesbaben" werben für entspreihende Rucheplätchen burch Aufstellung bon Rubebanken an geeigneten Stellen, fo bald bies möglich fein wird, beforgt fein.

- Gerichtliche Grunbftudeberfteigerung. Freitag tourden ver dem Amtsgerächt mehrere in der hinfigen Gemarfung belegene Adergrundfillde an ber Aarstrafie, Meinhainer Gewann, und "Schwarzenberg", 1. Gewann, insgesamt 91 Ar 90 Quabratmeter Mache, ber Berfteigerung ausgeseht. Die Grundfülde waren feldgerichtlich geschätzt zu 118448 DL und beloftet neben einer ersten Spootbet von 50 000 M. mit etwa 60 000 M. weiteren Sporthefen. Zu bem Dermin waren Bieter nicht erschienen. Zum Schluß legte die Inhaberin der erften Supothel, die Raffanische Landesbank, mit 940 M. für alle Grundstilde ein Gebot ein. Auf den eigenen Antrag der Bieterin wurde die Erteilung des Jufchags auf 14 Tage aus-

Juftig-Berfonalien. Gerichtsaffiftent Branbt, gurgeit im Felbe, wurde gum Kangliften beim biefigen Landericht ernannt, - Der Rangletbiater Gerten bach in Franklurt, ber gurzeit ebenfalls im Felbe, wurde gum Kangliften beim biefigen Landgericht ernannt, besgleichen ber Rangleigehilfe Beifer. - Minar Stolger in Brantfurt murbe gum Amtagerichtefefretar in St. Goarshaufen er-

- Perfonal-Radyridien. Dem Oberfefreiar bes Amisgerichts Rechnungerat & daefer bier murbe bas Berbienftfreng für Rriegshilfe berlieben.

- Rieine Rotigen. In bem Saufe Delenenstraße 26 war gestern mittag ein Raminbrand entfianben, welcher bon ber Feuermoche in furger Beit gelofcht murbe.

Dorberichie fiber Hunft, Dorträge und Derwandtes,

* Abnigliche Schauspiele. Sonntag, den 19. Mai, aufgeh. Ab.: "Oberon". Anfang 7 libr. Montag, den 20., nachm., dei aufgeh. Ab.: "Oberon". Anfang 7 libr. Montag, den 20., nachm., dei aufgeh. Ab.: "Die zörtstigen gerwandten". Anfang 2 libr. Abends, aufgeh. Ab.: "Die zörtstigen gerwandten". Anfang 2 libr. Abends, aufgeh. Ab.: "Die Rose den Standbul". Anfang 7 libr. Stendstag, den 21., Ab. D: "Atda". Anfang 7 libr. Mitang 7 libr. Donnerstag, den 23., Ab. A: "Stönige". Anfang 7 libr. Hofang 7 libr. Gamstag, den 23., Ab. D: "Die Rose von Standbul". Anfang 7 libr. Samstag, den 25., Ab. D: "Die Rose von Standbul". Anfang 7 libr. Samstag, den 25., Ab. D: "Die Rose von Standbul". Anfang 7 libr. Sonntag, den 26., Ab. C: "Lebengrin". Anfang 6½ libr. Mittwoch, den 29., Ab. B. cinnaliges Galtspiel Alexander Rotific. Die Räuber". Anfang 6½ libr. "Die Räuber". Aufang 61/2 Uhr.

* Refibens - Theater. Countag, ben 19. Mai, nachmittags 31/4 Uhr. "Die Siebzennabrigen". Abends 7 Uhr: "Unter ber Dennertag, ben 21. "Inter ber blittenben Linde". Menten ber Dannermann". Abends 7 Uhr: "Die reiche Fran". (Reubeit.) Dienötag, ben 21. "Unter ber blittenben Linde". Mittood, ben 22., erfter Gastspiel Serwine Körner: "Die Kamelienbame". Downertag, ben 23., zweites Gastspiel Serwine Körner: "Die Kamelienbame". Dennertage. den 24. zweites Gastspiel Serwine Körner: "Der Weibertage." Beibeteufel". Freitog, ben 24.: "Die reiche Frau". Bamstog, ben 25., trittes und leutes Gafifpiel Bermine Rorner: "Die Ramelienbame". — In bezug auf bas am Mittwoch beginnende Gafifpiel von hermine Körner vom Deutschen Theater in Berlin fet noch ermahnt, bag fie bie "Ramelienbame" im Roftum ber 60er Jahre fpielt.

* Aurhaus. Bu bem am Freitog ftattfindenden großen Sonder-Konzert unter Leitung bes Muhlbireftors Schuricht, in bem als Solift der Erofberzoglich Babiiche Rammerfanger heineich hensel mittwirft, beginnt ber Rartenbertauf Countag frub 9 Uhr an ber

* Colerie Banger. Die Ausstellung bleibt bie beiben Bfingftfeiertage gefchleffen.

Aus Proving und Nachbarschaft.

= Maing, 18. Mai. In feinem 76. Lebensfahre ift ber Ehren-Beigeordnete ber Burgermeifterei Maing, Geheimee Kommergienrat Eugen & affiner, noch furzem Krantsein berschieben. Eugen Saffner warbe am 24. April 1843 zu Rottenburg am Rodar geboren. Er war ber jüngste Bruder des am 2. Nodember 1999 ber-storbenen Mainzer Bischofs Dr. Baulus Leopold Possner. Sein Großonkel war der Abt von St. Blasten, der Erbauer der dortigen

= Frantsurt a. M., 18. Mai. Der hiefige Gafchof "Bum Schwan", wo im Johre 1871 ber beutsch-französische Friede untergeidmet wurde, wirt in ein moternes Geschäftshaus umgewandelt; bas bifterifche "Ariedenezimmer" foll jeboch erhalten blriben.

- Bornhofen, 18 Mai. Hater Gregor Schlitt, ber feit 1890 fast ununterbrochen an bem großen theinischen Wallfahribert Bornhofen tonig ift und sehr riel für die innere und außere Auffdmirdung ber Rixche getan bat, feiert am Donnerstog, ben 23. Mai, fein Sojöhriges Briefierinbilaum. Die Feier beginnt in ber Bell-

Gerichtsfaal.

PC. Ded. Beim Ginfabren in feine Toreinfahrt batte ber Rellner Deinrich B. bas Bech, bag ber obenliegende Gad bangen Eleb, berunterfiel und ber Inbalt, nach bem er furs vorber ben einem Commonn gefragt werben mar, und ben er als Rartoffeln bezeichnere, in Gefralt eines halben Schweines im Gewicht con 150 Pfund gum Berichein fam. Die hierauf abgehaltene Pausfudung ergab Berbechteniomente, wonach 2B. ohne Genehmigung gefdlachtet und ibne Erlanbuls Sanbel mit Bebensintitteln berrieb And ein Seisenbandel blühte neben bem Mehgerbetrieb. Die Schöffen nahmen Wit in eine Gelbstrafe von 170 M., ber Amtsan-walt hatte eine solche von 1006 Mt. gegen ben Angeklagten beantragt.

FC. Ein verbachtiges Suhrwert war einem Schubmann auf bem Exergierpiat aufgefallen. Die Sache murbe untersucht und es fiellte fich beraus, bag ber Rutider Deinrich Co. von einem Dragouer bes Erfah-Depots fich fecho Bentner Bofer fur 40 Dt. ben Gad beichafft batte. hierton gab er grei Bentner feinem Stiefbater, Dem Drofchenfutider Rarl Col. in Biebrich, ab, bie übrigen bier Cad bertaufte er, um feinen hafer beraus zu befammen, mit einem Auffclag von 15 M. an ben Buhrmann heinrich UR. weiter. M. murbe wegen Anfauf beidelagnabmten hafers in eine Belbftrafe von 30 M. genommen, Col. und Sch. wegen Deblerei und Beibilfe in eine Gefängnisftrafe bon brei Tagen.

Handelstoil

Die deutsche Valuta in und nach dem Krien.

Die Entwicklung des Kurses unserer Valuta während Die Entwicklung des Kurses unserer Valuta wahrend des Krieges gliedert sich in drei Perioden: a) die Zeit des Rückgangs bis auf 45 bis 62 Proz. unter Pari Ende Oktober 1917, b) den Aufstieg bis auf 29 bis 32 Proz. unter Pari zu Anfang Januar 1918 und c) die Zeit des Stillstandes von da an bis jetzt. Die Ursachen dieser Entwicklung liegen einerseits in der veränderten Struktur unserer Zahlungsbilanz, andererseits in der von unseren Feinden geförderten umfangreichen Balssespektilation

Feinden geförderten umfangreie bezw. in Deckungen der Baissiers.

Für die Zeit nach dem Kriege ist die möglichst sofortige Wiederherstellung des Parikurses
dringend wünschenswert. Ob dies erreicht werden kann,
hängt ausschließlich davon ab, ob sich Aktiva und Passiva
unserer Zahlungsbilanz gegenüber dem Auslande bei dem
Parikurse so gestalten (ovent so gestalten lessen), daß sie Parikurse so gestalten (event. se gestalten lassen), daß sie im Durchschnitt dauernd bei diesem Kurse ihren Ausgleich finden, oder ob der Kurs sich unter Pari halten muß, um diesen Ausgleich herbeizuführen. Für den normalen Ver-kehr dürfte das erstere als wahrscheinlich gelten. Eine Ge-fahr bildet aber die notwendige Wiederauffüllung unserer Bestände an unentbehrlichen ausländischen Rohstoffen, wodurch unsere Zahlungsbilanz gerade in der Übergangszeit zu sehr belastet werden würde. Dieser Gefahr läßt sich begegnen, wenn wir unsere Gegner im Friedensvertrage zur Lieferung dieser Rohstoffe verpflichten, sei es unent-geltlich als Kriegsentschädigung, sei es auf Anleihe. Dann wird sieh auch die frühere Stabilität des Kurses sofort wiederherstellen lessen.

Eine eingehende Erörterung dieser Gesichtspunkte bringt eine in den "Handelspolitischen Flugschriften" des Handelsvertragswereins soeben veröffentlichte 'Studie des Nürnberger Handelskammersyndikus Dr. O.-Heyn. Der Autor behandelt im Zusammenhang damit dann auch die Frage unserer Währung: Eine Rückkehr zu der früheren Goldwährung mit Goldumlauf, die eine Neubeschaffung ven 1 bis 2 Milliarden Mark Gold erfordern würde, erachtet er als nicht nötig; es dürfte genügen, wenn an dem derzeitigen Zustande umserer Währung, der sog. Goldkern währung, festgebalten, der Reichsbank aber zur besonderen Pflicht gemacht wird, für die Stabilisierung des Kurses — sei es auch unter Vornahme zeitweiliger Goldexporte — Sorge zu tragen. Die von anderen Seiten neuerdipgs gemachten Verschläge, zur Berehlung der einzuführenden auslän-dischen Itohstoffe bis zu 2 Milliarden Mark Gold aus den Beständen der Reichsbank zu opfern, bezw. durch Vormin-derung der Notenmenge einen Rückgang der Preise und in weiterer Folge ein Aufsteigen des Kurses herbeizuführen, werden vom Autor eingehend kritisiert, aber als unhaltbar verworfen.

Banken und Geldmarkt.

* Zem Ankauf fälliger Zinsscheine rumänischer Renten. Für alle rumänischen Renten mit der bisherigen Ausnahme der 4proz. Amortisablen von 1894, für welche die neuen Zinsscheine zurzeit in Bukarest zur Ausgabe gelangen, wird punmehr, wie angekündigt, der vollwertige der zwischen dem 1. Mai 1917 und 1. Mai 1918 fällig gewesenen Zinsscheine vorgenommen. Der An-kauf erfolgt zum aufgedruckten Nennwerte (100 Lei gleich 81 M.) Dies setzt voraus, caß die Versand- und Versicherungsspesen von $2^{\circ}/_{\infty}$ von der rumänischen Finanzverwaltung getragen werden, worüber zurzeit noch Verhandlungen

Industrie und Handel.

Julius Sichel u. Co., Kom.-Ges. a. A. in Mainz-Luxemburg. Die Gesellschaft beruft auf den 13. Juni d. J. nach Mainz eine außerordentliche Hauptversammlung, über die Erhöhung des Aktienkapitals um 500 000 M. auf 2 500 000 M. Beschluß fassen soll. Die jungen Aktien sollen den Aktionären teknnntlich zum Kurse von 150 Proz. im Verhältnis von 1 zu 4 angeboten werden und sind ab 1. Juli 1917 dividendenberechtigt.

w. Die Fahrrengfabrik Eisenach verteilt aus 1.38 Mill. Mark (1.41 Mill M.) Reingewinn 25 Proz. (wie i. V.) Divi-

* Die C D. Magirus A.-G. in Ulm schlägt if Proz. Divi-dende und 75 M. pro Aktie, beldes wie im Vorjahr, vor.

Die Morgen-Musgabe umfagt 10 Seiten fowie die Berlagebeilage "Alt-Raffan" Rr. 5.

hauptidriftleiter: M. hegenborft.

Berantvertiid für benfice Bolith A. Degerhardt für Antandsoolitit. 3. B.: C. Lodader; für ben Unverjatungsteil; B. b. Rauendort, ille Rachenthen aus Michababen, den Andbartbezieten, Gerinkelbal und Brieffatten G. Codader; für Sport; J. B.: 20. Ch. thr der Dandelkeil: W. Co. für der Angleigen und Betlanen: D. Dornauf; ihmilich in Biefsbaben.
Druf und Berlag ber E. Schellenbergichen Dof-Buchenfreit in Wiefsbaben.

Spredftenbe ber Corifticitung: 11. bis.1 Uhr.

1. Barenansgabe.

1. Warenandgabe.

The die den 20. dis 26. Mai güstigen Wochenfelder.

(21) der Lebensenittestarten werden berteilt:

60 Gr. Nargarine zum Breise den 25 Bf. je 60 Gr.

1 Ei zum Breise den 46 Bf. je Eind.

250 Gr. Kafreisguder soer seiner Luder zum Breise den 25 Gr. Würfelzuder soer seiner Luder zum Breise den 44 bezw. 41 Bf. je Bfund.

125 Gr. Sundenwehl zum Breise den 200 Bf. je Bfd.

125 Gr. Getreidelasse ober kernfrant zum Breise den 32 Gr. Kafse-Ersas a. Breise den 200 Bf. je Bfd.

125 Gr. Kafse-Ersas a. Breise den 200 Bf. je Bfd.

125 Gr. Kafse-Ersas a. Breise den 25 Bf. je Bfd.

125 Gr. Ratseiselarieß zum Breise den 25 Bf. je Bfd.

125 Gr. Ratseiselarieß zum Breise den 50 Bf. je Bfd.

125 Gr. Kartseiselarieß zum Breise den 10 Bf. je Bfd.

126 Gr. Kartseiselarieß zum Breise den 10 Bf. je Bfd.

127 Gr. Fleisch u. Burst gegen Fleischmarke 1—10.

Ausgerdem Sonderderreitlung:

Außerdem Sonderperteilung:
125 Gr. feiner Zucher gegen Preise von 41 Vf. je Pfd. u.
250 Gr. Kindergerstenmehl z. Breife v. 76 Pf. je Pfd.
für Kinder dis zu 2 Indren am Donnerstag,
freitag u. Samstag in den Milhverteilungsstellen sesen Borzeigung der Kilchtarte und
des Oausbaltsausweises.

2. Mertanikeinteilun

Gruppe:	Fleifch:	Margarine, Gier Buderhonig:
ම් ම් මේ මේ මේ මේ මේ මේ මේ මේ	Samētag: 8—9% 9%—11% 11%—1 2—8 3—4 4—5 5—5%	Freitog 8—10½ 10½—1 3—4½ 4½—8 Samstag 8—10 10—12 12—1

Rabrmittef:

-3 Donnerstag borm. | K-W Freitag nachmittag Donnerstag nachm. N.—Co Camstag bor Freitag bormittag. A.—I Gamstag nachm.

3. Mitteilungen.

Bam Dienstag, den 21. ds. Wis. ab werden an Schwerardeiter S 2, S 3 und werdende Witter Zusub-fartoffeln für die Beit vom 22. Wai dis 16. Juni auf Keld "Mai" der Zusabkartoffelkarte ausgegeben. S 1 Schwenardeiter erhalten keine Zufahkartoffeln. Biesbaben, ben 19. Mai 1918. Der Magiftrat.

Muh- und Brennholz-Verlau Oberförfterei Erlenhof.

Montag, den 3. Juni d. A. vormittags 91/2 Uhr, Sigilbaus Kehler zu Sohenstein.
Staatswafd Schusbezirt Erlenhof, Hobenstein u. Dicksied. Gicken: 1 Jun. Stanum 2. A. Burchen: 26 Jun. Schumm 2. A. Burchen: 26 Jun. Schumm 2. Hongen: 26 Jun. Schumm 2. Dis 4. Al., 2500 Derbitengen, Kiefern u. Lärchen: 180 Jun. 2. Dis 4. M.

2. Bentral-Sind. Funde, Gemartung Wifper. Fidden:
20 Fin. Stamme 2. bis 4. Kl., 70 Derbjingen,
Richem: 18 Jan. Stämme 3. u. 4. Kl., Aufmaßliften werden bei rechtzeitiger Beitellung von dem Königl. Föriter Bramfer zu Kemel gegen Eritaltung der Schreibgebilden gefrefert.

flattung der Schreibgebühren geliefert.

3. Brennholz, Staatsvald, Schubbezirf Hohensteia, aus den Horitotten Dammbed, Möderfödschen, Stakeubell, Sig und Sotalistit. Eichen: 60 Km. Scheit u. Knüppel, 30 Km. Neiserfnüppel, Buchen: 700 Km. Scheit u. Knüppel, 100 Km. Neiserfnüppel und Schlagabraum. And. Laudd.: 15 Km. Scheit u. Knüppel. Kadells: 10 Km. Knüppel. Anichtiefend Berfauf eines alten Kachelsfens. Zu besichtigen an den Wockentagen von 8—12 Uhr vormittigs auf der Cherförstere.

Einkechapparate u. Gläser Dörrhorden Eisschränke, Gartenmöbel

Fliegenschränke

Rollschutzwände

empfiehlt in bester Ausführung 442

L. D. Jung,

Kirchgasse 47.

Fernsprecher 213.

gule Stoffe.

Conrad Vulpius Markistr. 30, Ecke Neugasse 26.

Beleuchtungs - Körper

modern, grosse Auswahl, billigste Preise. Luisenstrasse 44,

Annancen-Erpedision "Annahme v. Inseraten in allen Zeitungen". Delur. Sieß, Buchh. (n. Hauptpoft), Aheinstraße 27.

Minni Schellenberg Herbert Schaeffer

Verlobte.

Wiesbaden, Pfingsten 1918.

Kaffee-Restaurant

Waldeck"

am Ausgang der Albrecht-Dürer - Anlagen und an

Kaffee, Kuchen, Tee, Weiss- und Rotwein, Bowle, Bier, Apfelwein. Mittag- u. Abendessen Belegte Brote geg. Brotm. Ansichtspostkarten

- Versand.

Hofentrager. Rraftige Gelb-hofentrager u. ftarle, felbfiverf. Sanbichuhe und Militärmfigen billigst bei Fritz Strensch. Kirchgasse 50. 343

Baubennete Gat, Saar, 8 St. 3.50 M. Rrif. Rlipfel, Rifolasftr. 8

Gegt. 1865. Tel. 265. Beerdigungs-Auftalten

Friede .. Pietät Adolf Limbarth

Ellenbogengaffe 8. or. Lager in aff. Arten

Holz- und Metall-Särgen gu reellen Breifen. Eigene Leichen-Bagen

nd Aranjwagen. Lieferant des Pereins für Feuerbestattung Lieferant d. BeamtenStatt Karten.

Auguste Lendle Ferdinand Leonhard

Verlobte.

Wiesbaden, Albrechtstr. 34. Eltville a/Rh.

Pfingsten 1918.

Hanna Haxel Ernst Zollinger

Verlobte.

Wiesbaden, Pfingsten 1918. Platter Str. 22. Hotel Rose.

Irma Pfeiffer Walter Zollin

Kgl. Schauspieler

Verlobte.

Wiesbaden, Pfingsten 1918.

Statt Karten.

Luischen Uhlott Karl Hetsel Verlobte.

Pfingsten 1918.

Gneisenaustrasse 18. Bismarchring 31.

Dr. Ing. Hugust Hmann Lotte Hmann, geb. Teifel Vermählte. Pfingsten 1918. Arndistrasse 5.

heute fruh entichlief fanft nach fcmerem Leiben mein lieber Mann, unfer guter Bater

Geheimer Regierungs= u. Forstrat Henrici.

In tiefer Trauer:

Hedwig Heurici, geb. Willmann Lotte Haeffner, geb. Henrici Seing gaeffner, Hauptmann Dietrich Jenvici, Leutnant, g. 3t. im Felbe , Regine Benrici

Sans Vaul Benvici, Gabnenjunter g. gt. im Felbe

Bartmuth Benrici.

Wiesbaden, ben 18. Mai 1918. Beifingfrage 13.

Die Trauerfeier findet Dienstag nachm. 3 Uhr im Saufe Lelling-ftrage 13, baran anschliegend bie Beerbigung nach bem Gudfriedhof ftatt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute nachmittag 5 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden im beinahegvollendeten 76. Lebensjahre unsere liebe Mutter, Schwägerin, Tante und

Frau Josephine Weins

geb. Petmecky.

Um stille Teilnahme bittet:

Familie Petmecky.

Los Angelos, Wiesbaden Adolfsallee 47, im Felde, den 17. Mai 1918.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 21. Mai, vormittags 101/2 Uhr, von der Kapelle des alten Friedhofes aus auf dem Nordfriedhofe statt.

Hans Gäfgen Paula Gäfgen geb. Lamprecht Vermählte.

Wiesbaden - Sonnenberg 16. Mai 1918.

Ihre Vermählung beehren sich annuneigen

Paul Pirath Aenne Pirath geb. Allendorf.

Wiesbaden, Pfingsten 1918.



Maderuf.

heute erft erhalten wir bie traurige Runde, daß unfer lieber Freund und Kollege

Herr Walter Poths and Wichbaben,

Mnotetier im Juf .- Reg. 87

ich on in ben beißen Rampfen am 22. Aug. 1914 bei Ofchamps in Belgien fein junges Leben loffen mußte. Mit feinem beicheibenen, aufrichtigen Charafter und frohfinnigen allgeit fremblichen Befen haben wir ihn im Ge-bachtnis und werden immer mit seinen Lieben trauernb seiner gebenten.

Fabrilant E. Befer u. Familie, DipL-Ing. if. Baigel u. Familie, fowie feine Freunde und Kollegen. Samburg, ben 7. Mai 1918.

Gestern abend 7 Uhr verschieb nach furgem Leiben umfer lieber Sohn, Bruber, Reife und Better

germann

im Alter von 18 Jahren.

Die tieftrauernben Eltern und Gefcwifter: Familie Lubwig Forde.

Wiesbaben, ben 18. Dai 1918. Mbrechtstraße 12.

Die Beerbigung finbet am Dienstag, 4 Uhr nachmittags, auf bem Subfrieb-

Bon Beileibebefuchen bittet man hoffichft Abstand gu nehmen.

Bott bem Allmächtigen hat es gefallen, unfer innigftgeliebtes Rint, Schwefterchen, Richtden, Coufinden und Entelden

Globethchen

im garten Alter von 11/2 Jahren nach fdmerem Leiben gu fich in bie Emigfeit abzurufen.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen: Adolf Korting, 3. 3t. im Felde, nebit Fran und Kind. Familien Weimer, Jubiller u. Ferz. Wiesbaben, ben 18. Mai 1918.

Die Beerdigung findet Montag, den 20. d. M., vormittags 101/4 Uhr, von der Leichenhalle bes Gubfriedhofes aus ftatt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-nahme bei bem ichwer betroffenen Berlufte meiner lieben Mutt er, Schwefter, Schwägerin und Tante

Frau Mina Kara Raftelftrage 2

fagen wir allen unferen berglichften Dant. Bean Edfitt, ale Sohn, 3. St. im Felbe. Femilie Ludwig Grall, Rheinftr. 47.

Für die überaus zahlreichen. wohltuenden Beweise herzlichster Teilnahme an unserem schmerzlichen Verluste sagen wir tiefempfundenen, innigen Dank.

Biebrich und Im Felde.

Dr. Hermann Müffer, Stabsveterinär, prakt. Tierarzt, und Familie.

Gtellen-Ungebote

Beibliche Perfonen

Raufmannifches Personal

Buchhalterin.

Tuchtiges Präulein wen in größ. Geichaften icher felbitändig gehrt hat, der fofort gedt Dif. mit ausführt, angaben u. Gehaltsamfor, iter S. 637 an den and. Berlog.

Montoriftin,

n bood. Buchführung rfahren, a. Führung es Journals u. Kasse geluckt Bewerberin maß in Stenogr. u. Schreibmaichine per-felt fein. Angeb u. 6, 640 Taabi.-Berl.

Santinstitut fucht Soutoriftin und Lehrling

mit guter handschrift. Gefl. Angebote u. D. 642 m den Lagbl. Berlag.

Berfette Stenothpiftin

mit langjähr. Zätigseit für möglicht fofort gefucht Chem. Berfe Brodhues, Mieberwalluf, attiengef., 9 bet Biel

Junges Mädchen n, die Handelssämle bei. hat, für Büro gesucht. Offerten unter D. 643 an den Tagbl.-Berlag

Tücht. Verkäuferin aus ber Stoffer u. Leber-weren Branche per fofori

Lebermaren Geidaft Sanbel, Rirdigaffe 52.

Jur Papier- u. Schreibwaren

burchaus factundige Berfäuferin gefucht. Offert, mit Gehaltsan ben Tagbl. Berl.

Junge Mädchen

für den Berkauf und das Atelier bei foforriger Bergutuma gefucht. Marie Schraber.

Telephonistin

von größerem Büro ber sofort gesucht. Offert, mit Gehaltsangaben u. B. 637 an den Tagbl. Berlag.

Gewerbliches Personal

Schneiderin

est, auch Kriegersfrau Kind, wird für eine fucht Arbeitsamt, Jim. 2, Tückt. Rock n. Taillen-, law. Buarbeiterin gejucht. Batter, Scharnbortiftz. 27 Suarbeiterin f. Danenichneid, both

Damenichneid, bast gef. Krat, Bobnbofftrage 8. Buarb. u. Lehrmadden for. gef. Borfitr. 18, 2 r.

Rähmädmen, w. Maschinennähen kann, für dauernd gesucht. Karl Kildbach, Kirchaasse 49,

Näherinnen pejucht P8 Mains. Parfuditrage 8, 4 St. F8

Lehrmadd, f. D. Schneib, pei Raft, Lagbl. Berl. Bt

Mode.

Cudit. Buarbeiterinn.

Der 1, Juli gefucht. N. Scheibel

Milbelmftraße 52 Bus n. Bertauf

Braulein gefudrt. Liein, Tannusftraße 13. Buarbeiterinnen, tuck (Jahrespelle) juck 2. Weibmann-Leiffe,

Michelsberg. Zuarbeiterinnen

Marie Schraber, Langgaffe 5.

Lehrmäbdien Kus und Berfauf Bus und Berfauf L. Beidmann-Leiffe, abeng 18

Weißnäherinnen einige 1. Arbeiterin. erinnen u. junge ochen, w. Weiß erlernen wollen, find, dauernde Beichäftig. Weldung. Utelier Franke, Wilhelmftr. 28, 1. St.

Hotel Rose.

Bruftiges Mabden für Beifigeng u. eine Baid-frau gefucht.

Stepperinnen

Emil Beis, Confenbeim bei Maing.

Tunt. Trijeurin fofort gefucht, event nur nachn. Henry Deapp, Knonzplay 3. Bügellehrm. g. Bergüt. od. Mittageff. Jahnftr. 14.

Silfskräfte

für Bügelraum u. Exped. Wafd-Anftalt,

Arbeiterinnen für Tornifter werben noch

Singe Wadden
als Baderinnen ver sofort gesucht Lusia-Berte,
Platfmühlstraße 26.
Rangelmädden sof. ges.
Bagderer Balait-Botel.

Aleibiges Madden ober Frau gejucht für Arbeit in ber Gärtn, per Stunde 50 Af. Ferdinand Rifcher, Aufammallee, Rifder, Aufammallee.

Befferes Kinderfräulein, teith., zu daldin. Einsteilt gefucht zu zi. Madchen u. Li. Knaden, in. edent. die ital. Sprache beh., nur in dest. Odusern intig wor u. guie Leganise beitst. Fran E. Wallerstein. Offendach am Main, Laifere alleinsteb. Fran für frouenlosen Oansbalt aufs Land gefucht (nur leichte Oansarbeit). Rah. Riebsfitraße 10. 2 fints.

Bur Führung

Sur Hührung eines fleinen Husbalts fuchen wir auf 1. Juni eine Aushalfe. Off. unter B. 641 a. b. Tagal.-Berl. Bur Stübe b. Haubfrau, welche leicht erfrantz, welche leicht erfrantz. meiche leicht erfranti, wird auf einige Zeit in Lagarett gebild, guverlöß.

Fraulein gefucht. Familienanschluft, Off, an D. Olbewelt, Ref-Lagarett Lilie, St. Goar am Rb.

Ginfache Stübe vber Alleinmäbchen, bas gut locken u. einmachtann, für fl. Serrichaftsbenicht im Gebirge gefucht. Borzigel. Berpflea. Wäberes Benfion Riviera, Bierhabter Strafe 7.

Einf. Stüte o. Alleinmaddien fofort, evt. später gesucht. Borst, borm. 9—11 Ubr. nachm. 2—5. Monatsfrau Rorft. borm. 9—11 Uhr.
nachm. 2—5. Monatsfrau
bid. An b. Mingfirche 7, 3.
Suche sof. thicht. Köchin
für Derrichaft. Bension,
hobel eint. Stüte, Kinderpflegerin. Bim., Dous.
Allein. u. Kinchenmidden,
h. Lohn, Alleinmädch. für
Schwarzhvald., Bransfirt.
Berlin, Bonn. Tel. 4372.
Fr. A. Darbt, gewerdsm.
Stellenberm., Schulg. 7.

Robin autbürgerl. selbitänd,
focht, iofort od. 2. 1. Juni
criucht. Dausmädch. doch
Boritell. bei Krau Maior
Otto, Viebrich am Mein.
Wiesdbadener Allee 30,
nachm. 1—5. adds. 7—9.

Selbständige
Selbständige
Selbständige

gefucht

nach auswarts in ein Anaben-Institut. Dieselbe mus sehr auberlässig u. in ähnlicher Stellung aewei, sein. Eintritt sofort ober 1. Juni. Alles Rähere Katter-Ariebt. Ring 59, 1.

Butempfohlene Berfonaltöchin

für fofort gefucht. Sotel Rofe.

Gefuct zum 1. Juni

tildrine selbständige junge Röchin od. einsache Stube, die denselt soden u. ein-moden kann. Dauerstell Beugnisabider, on Pension dans Adole, Königstein Tounus.

Jüngere Röchin bitanbig, und tüchtiges Hausmädchen.

mit a. Beugn. s. 1. Juni gef. Mosbacher Str. 32. Kinderliebes Dausmäbch. fofort od. ipater gefucht. Krofigt, Rieiftstrafe 6.

Hausmädchen

gefucht für alle Haus-arbeit, feine Wässche, mit auten Zeugnissen, aum 15. Junt ober später. Zu melden 9—11 u. 4—8 llbr Biesbiedener Allee 58,

Abolfehübe. Gei. n. Franffurt a. 90 hausmäddi. u. Ködiu in fleinen feinen Saus-halt, mit guten Beuoniff. Schone Ausficht 29.

Dausmädden, tücktiges, fuche auf Josott. Fr. Jimmer, Dobbetmer Strafe 146, 1. Stod. 3. suverl. Hausmädchen gum 15. Juni zu zwei Damen gejucht Kapellen-straße 58.

Dausmabchen gefucht bei Dr. Baubel, Buisenstraße 6, 1.

Zum 1. Juni braves suverläff, ebangel. 2. Sausmadd).

gesucht. Melb. mit Zeugn. Wilhelminenstr. 47. 1.
Dandmäbchen,
sinderlieb, zum 1. 6., ev. später gesucht. Wäsche w.
ausgegeben. Dr. Zeitlin,
Nhernbahrijt. 5. 1, bon
3-4 u. 7-8. Tel. 2422.

Suche befferes tudytiges Mädden od. Stuge Angenehme Stell. Freu Lefifch, Mains, Raifer-ftraße 42, 1.

Alleinmäbch, f. fl. Saush, bei gut. Behandl. gesucht. Reg, Markturaße 18. Tüditiges Mleinmädchen

bei guter Koft ober Rrau ober Möbden bis 4 Uhr nachmittags gefucht Schwalbacher Str. 4, 1, Beff. Madden, aut empfohlen, für Saus u. Rüche gefucht Biltoria nadmittage bis 165 libr.

Tüchtiges Mleinmädden bei guter Roft s. 1. Juni gefucht Mheinstraße 98, 3,

Melteres tüditiges Wadden

für alle Sausarbeit ge-iucht für Geschäftsbaush. (2 Berf., Kind 4 Monate), Kocken u. Einmachen Be-bingung, Grobe Baiche g. dem Sause Silse vord. Kranger, Bahndofur. 1. Suchez. bald. Eintritt

ein eriahtenes, brabes Mähden für alle Haus-arbeit (Kodin u. Lugeh-from borb.), do gern einige Monate mit auss Land geht. Gute Behbl. Schrift! Angeb. od. berf. Korifell. Wonng, Kaiserstr. 13, 2,

Tückt, Alleinmäbden ober fanbere Monatöfrau für 1, Juni in aute Stell, acfuckt. Fris Korn, Neu-gaffe 18.

Befferes Alleinmädd. das alle Sausard, verit u. etwas nahen f. gei. An ber Mingfirche 2, 3, Tüchtiges Mädchen

w. felbständig fockt, in Serrickafish. (8 Beri.) ge-lucht Schöne Auslick 26, Spulmadchen

ober Frau gefucht Reroberghotel, Chrlide Frau

eber Madden, erfahren im Rochen, Raben und Sausarbeit, tagsüber fof, arfucht. Rab. bei Suc. Desheimer Strade 18. Monatöfrau tagelib. gef. Monatsfr. od. Madd.

porm, gefucht Connenberg. Beibergartenftraße 4.

Saubere Oubstan für Laden und Kontor ge-

Edirober, Rirdigaffe 29,

Anftand. fant. Frau an bie Toiletten gefucht Reroberghotel,

Laufmädchen fucht Garl Golbftein, Webergaffe 18.
12-13 3. altes Mabchen

a. Austrogen v. Rleidern gefucht Moribitraße 10, 2 Männliche Perfonen

Raufmännisches Personal Cehrling gejucht fur Buro, Gintritt ber Juli ober Berbit. Bein-handlung u. Guteberwalt.

Stuber, Reugnife 5. Gewerbliches Personal Melt. alleinft. Dame fucht kriegsinv. Offizier

ols Brivatfelretär. Geft. Offerten unter A. 896 an den Tagbl.Berlag. Wiedianifer

zur Reparetur v. Schreib-maschinen in Nebenbesch. dauernd gesucht. Danbeldschute Germ. Bein Abeinstraße 115.

Einrichter Dreher Hilfsarbeiter

Arbeiterinnen

für Munitionsbetrieb ge-Abeinifde Mafdinen. Apparate-Bauanstalt Beter Dindels & Sohn, G. m. b. D., Mains,

An ber Raiferbrude Ar. 2, Spengl. u. Inftall. gef. Gerhardt, Gerrobenftr. 16.

150 Manrer und Banhilfsarbeiter

für Beeresarbeiten fofort gefucht. 447 Dach u. Tiefbaugefchaft Sand Bimmermann, Trier, Kronpringenftr. 5.

Tüuder v. Anstreider Tuncher gesucht

Bauln ir. Schenfenboriftrage 5 Schreiner

Deeresliften gefucht, Gabriel A. Gerfter, Mains, F8 Sereiner (Bantarb.) gef. R. Blumer u. Sohn, Dogheimer Straße 61.

Steinholzleger und 3 legelelarbeiter

fucht Biegelwert Beters, Schneiber gesucht. Saas, Recoitrate 10. Schneibergeh. u. Lehrl. g. Doppelitein, Warftite. 8,2

Wärtnergehilfe ober Lehrling bei Roft u. Wohnung gef. Gärtnerei H. Miller, Blatter Str. 84

D. Manler, Alatter Gfr. 84
Junger Mann
für landwirtschaftl. Arbeit
ges. Beder, Bleicher. 48.

Lehrling
jucht
N. Blumer.
Bertstätte für Keinmech.
Optif u Elektrotechnik,
Michelsberg 28.
Runfigäriner-Lehrling Runftgartner-Lehrling f. Fr. Doffmann, Emjer Straße 43.

Großer Sabritbetrieb fucht für fofort einen

zuverläffigen

Angebote mit Gebalts-ansbrücken und Zeugnis-Abschriften unter D. 640 an den Tagbl-Berlag erb.

Sausburfche (Rabfahrer) fofort gesucht. Joh. Biel, Bertramfrenze 17.

Bademeister

sugleich auch Hausbiener für balb gegen Ver-nitung gesucht. Hotel u.

hausdiener gel. Aufzugfuhrer " Stotel Schwarzer Bodi.

Hausburichen

bei gutem Lohn fofort ge-29. Ruthe,

gurband-Reftaurant. Ghrlider, fleihiger Hausbursche

fofort gefucht. Stob Nachfolger, Drbentlichen

Hausburschen

fucht Aulius Bifchoff. Kirchaaffe 11. Ghrl. faub, Sausburfche gefucht. Stupp Rade.

Desintettions= Austalt

fucht für hier u. Biebrich einen fleißigen Rann zur Ausführung der Arbeiten, auch als Rebenerwerb, auch als Nebenerwerb, event. später Beteiligung. Off. u. D. 641 an den Lagist.-Berlag.

Melt, Taglöhner, in Goldlagerarb, erfahren gef. R. Blumer u. Cobn. Dobbeimer Strake 61. Rutidier gesucht

Relidenbad, Abolffir, 6. fichtiger, guberläffiger Zuhrmann

gejucht. Bu melben in den Bor-mittagsftunden bei Gengftenberg u. Wiemer. Koblenfiandelsges, m. b. S. Am Weltbabnhof.

Drei 14 3. alte Jungen für leichte Hausarbeiten acfuckt. Angeb. u. B. 642 an den Tagbl-Berlag.

Gtellen-Geluce

Beibliche Berfonen Raufmännijdes Perjonal

Bellere Dame, Swe., ichon I. Jahre als Leiterin u. Auffeb. d. a. Berfonals, jowie im Ber-iond tâtia, jucht anderw. a. Stellung in ar. Kabrif-beirieb. Offerten unter L. 249 Tagbl. Berlag.

Gewerbliches Perfonal

Sprachlehrerm.

Suche ebeitens f, meine Freundin (in Lirich leb.) Stelle in gut. Benfionat oder Kamilie, nach Wes-baden, Frantiur o. Som-burg v. d. Sode. Erbeilt Unterricht in Franzölisch u. Klavier. Zuschr. erb. an A. T., Somburg v. d. D., Bromenade 74.

Schwester fucht Stelle bei Arat ober in Sanatorium. Off. u. 20, 642 an ben Tagbi.-B.

Schweiter, jucht Bflege o. Gesellschaftspolten bei e. Dame. Offert. u. D. 638 an den Tagbl.-Berlag. Suche für m. Bermandie, adlige Dame

adlige Same
Mitte 30, tabellose vornehme Erschein. Enganals Nepralentantint eines
frauenlos. Dansk. a. mit
Aindern. Liebevolle beste
Erzied. auges. Auch alz
Gesellich. Neisebegl. het
Dame, Korl usw. Gehalt weniger wichtig, als
entsprech. Behandt. Iebe
Buraschaft. Näheres unt.
A. 628 an den Lagdl.-B.

Dame,
gerne selbsitätig, in Kücke,
Rähen u. Sandarb erf.
sinche St. als Sausdame,
ibern auch Kisselleitung.
Tierten unter B. 641 an
den Tagdl.-Berlag.

Bwei Freundinnen

Swei Freundinnen vom Lande juchen Stell in fleinem besierem Dans-balt. Gefl. Offerden unter F. 641 an den Lagdi-R.

Gebild. Fraul gewandt u. tücktig in all. häuslich. Arbeiten, Koch. Kranfenpfl., Borleien a. fucht kundenw. oder für den ganzen Tag Beidaft. in feinem Saufe. Offert. u. 7. 640 an den Tagbl. Berlag erdeten.

Best. Fel.

w, in einem feinen Saufe als Beibilfe d. Sausfrau mit Familienanschl, ohne gegenseitige Bergütung Siellung zu nehmen. Off. u. A. 888 Tagbi. Berlag.

Suche für meine Tomter 17% 3. alt. aum 1 Juli in der Rabe Biesbabens in evang, Saufe, wo Dienstmadch vorb.

Stüse benohme aut Stüse ber Sausfrau u. Rinder, Ang. u. G. 639 Tanbl. Berlag. Suche Stellung

Junge Dame

29 A ali, erfahren im Sonisbalt, finderl., iucht Stelle dum I Aufi als Stüte u. Geiellickafterin au Danne. Kamilwenanschl. Ledina. Offens Offerten mit Gehaltsangabe unter g. 898 an den Tagbl. E. Gin Mähden, in aller Hausarbeit bem., sucht Stellung bis 15. 7. Bengn. vorbanden. Gefl. diferten unter K. 642 an den Tagebl. Berlag.

Eine Fran j. Beschäft. Eine Frau f. Befchaft. nochm in beff. Hange. Bleichstraße 40, 2 r.

Manuliche Berjonen

Raufmännifches Perfonal

Früherer Raufmann, oder dergleichen. Ber-gütung Rebenjache. Ange-beite under B. 611 an den Tagol.-Verlag.

Gewerbliches Berfonal

als Servierfräulein, am liebst, am Rhein. Ortel. Sebanstraße 10, 3. Etage, Aunges best. Mädden f. sur sol. od. so. ang. d. Stelle. Afbrechtur. 39, B. Räh. im Taghl.-Berl. Wr

für Budhalt. u. Registratur per 1. Juni ober früher gefucht.

Angeb. m. Gehaltsanfpr. unb Refr. an Traine & Hauff, Maing.

Rebegewandte beffere Damen mit gewandten Umgangsformen, auch Kriegersfrauen, finden sofort lohnende Tätigleit. Borlenntuisse nicht erforderlich. Einarbeitung fojort burch Dame. Abreffe im Tagbi.-Berlag gu erfragen. Wa

Für guten, burgerlichen Band. halt in einem Lanbhaus bei Wiesbaben wirb ein tüchtiges, felbstanbiges

Mueinmädchen gefucht. Tageshilfe borhanden. gemäße gute Berpflegung. Angebote unter

Für große, gut eingeführte Berf.-Gei., welche bie Feuer. Lebens-, Unfall-, haftpflicht-, Ein-bruchdiebkahl-, Glas- ufw. Berfich. betr., wird ein

J. 641 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

tücht. Außenbeamter

gegen Gehalt und Prob. jur Bearbeitung bon Wiesbaden u. Umgegend gesucht. Gefl. Off. erb. unter T. 642 an ben Tagbl.-Berlag. Selbständiger

und Bertzeugmacher für sofort gesucht. Bu melben Pfingftmontag 10-12 Uhr.

Glen & Co., Dranienftrage 31.

Flugmotorenfabrik fuct Schloffer und Silfsichloffer Dreher und hilfsdreher Frajer und hilfsfrajer

Sandenverger'iche Majsinenfabrit Georg Goebel, Darmftabt, Griecheimerweg.

Bermietungen

1 Simmer.

Abolifftr. 3, Dochit., Bint. u. Kiicke zu verm. Lehrite. 12. D., 1-8.-B. Steingaffe 16 1 8tm. u. K. 1 8tm. u. Klicke. Roc. Vismacering 38, 1 lints.

Friedrichstr. 27 abgefchl. 2-8.-28. an rub. 2. 686 Hellmundstr. 29. D. 2 3, Lehritr. 12 H 2-8.-23. 721

2 3im: :.

3 Bimmer. (Goetheftr. 18, Ede Morib-itraße, ar. 3-3-28, 770 Däfnerg. 16, 1, 3 3., K. u. Zub. soi. ob. ipat. 801 Scharnhorstür. 22, 2, 3 3.

4 Bimmer.

Goethefte. 18, Ede Morits-itrage, 1. Et., gr. 4-8.-25. Industr. 44, a. Ring 4-Jw. K. Rheinstr. 107, B.

Gartenwohn, 4 fonn., frei gel. Lim. m. Lub. zum 1, 10. bill. zu berm. Räh. Reuberg 2, Erdgeichoft.

5 Simmer.

Mbelheidftr. 90 5 gr. gim. mit Bub., 1. Et., 1. Juli mit Zub., 1. Et., 1. Juli zu verm. Räh. Wieland-itraße 12. B 4091

Goldgaffe 15, 1, Schroll, 5-Rim, Bohn., mit ober ohne Loben sum 1. Oft. preiswert zu berm. Rillo, nahe Aurpart, mo Liegen u. Hühner gehalt., 5-Lim-Wohn. mit Obit-garten u. Stall, auf Ofi. zu 1450 Nd. Off. unt. B. 624 Laghl.-Berlog.

6 Bimmer.

Emferitr. 22 berrichaftl. 6—7-Jim.-B. auf 1. Oft. Näh. dof. od. Mauritius-jtr. 1. Marr. T. 808. 728

Mheinfir. 86 6-Sim.-W., febr geräumig, rub., auf fofort. Bor- u. Dinter-garten. Käh. Bart. 722

Rheinstraße 38 (Borgartenf.) 1. St. fdrifg gegenüber b. Luifenplat, herrich. 7-8.-Wohn, mit aff. Bubehör preidin, b. Rab. im Burs ber Beinbanblung baf.

OFFFF 9theinste, 109 7-8,-28ohn. (1880 Ett.) zu berm.

8 Bimmer unb mehr.

Quifenftrage 25 Ruifenstrage zo ist die herricht einger. Let v. 8 L., 2 Rell., B Dachs... Bede-Gine., Loufir, Bentriheis, el. Liddt, Gas usw. fof. zu ben. A. Kontor Gebr. Bagemann, Luifen-straße 25.

Rifolaffir, 23 neus 5-8.-B. 1. n. 2. St. N. B. 723 S. Lira. Webn. m. r. Inb. Tannusftraße 23,

2 St., fof., ep. a. fpater. Rab. bafelbit 1 St. F 841

Laben u. Beichafteraume. Schlichterftr. 6 helle trock. Sodelgeichofträume gum Einstellen von Möbeln zu berm. Nab. Augustatrage 19. Tel. 293, 846

heller frodener Raum anm Möbeleinitell, au b. Mouba, Scharnhoeft-frage 29. Rabril ober

Lagerräume, 200 Omtr. groß, mit Kruftftrom, Gas. Waffer versehen, ver 1. Ott, ob, früher au verm. Rah. u. T. 249 an d. Tanbl. Berl.

Biffen upb Baufer.

Billa, Idione Land, Idione Lage, 8—10 Rim., Bad, Gleftr., Sentralis., Giart., Rauf., preis 48 000 Mt., a, Oft., Ang., S, 641 Tanbi., B, Billa,

8 Rimmer und Bubehör.

fdione freie Lane, be-fonberer Umftände balb, fofort an verm, Räberes Barfhotel, Bilbelmftraße 36

Billa mit gr. Dbftund Biergarten. enthaltenb 14 R., bis auf 3 ober 4 an perm, Bier-ftabter Dobe, Barteftr, 3.

Auswärtige Wohnungen

In berrichaftl. Landhand, Ilmgegend, d. L. Bohn., Diele Seis., eleftr. Licht, Gas, gr. Obiggarren, su berm. od. berf. Off. u. U. 640 a. d. Logol. Berl.

Manfarben ze.

Abotfftraße 3, 1, elegant mobl. Staurer, eieftr.
Nicht. su bermieten.
Kilbrechtitt, 3, 2, m. 3., B.
Kilbrechtitt, 30, 1 r., m. 3.
Kinderften, 8, B., a. Koif.
Fr. N., elea. m. 3., 1 fc.
Miderftraße 3, 1 l., fc.
mobl. Staumer su bernn.
Doubeimer Straße 55, 2,
Bim. mit od. obne Koft.
Euisenfit. 43, 3, mbl. 3.
Worienbitt. 4, 2, möbl. 3.
Worienbitt, 20, 3, mbl. 3. Beitenbitt, 20, 3, mbl. 8, Borffer, 18, 1 r., a m. 8. In schr feinem, rubinen Dausbalt wäre für vornehmen alteren Deren ober Dame als

Dauermieter

bei erftsaffia. Berpflen, ein sonniges, sehr enbig gelon, Simmer, Adolfsakee, 1. Cf.

aum Broife bon monatl.
360 Mt. abnugeben. Off.
11. R. 634 an ben Zagbl.
verlag erbeten.
Schöne Sim. wit reicht.
gut. Beroffen frei. Villa
Emfer Str. 15. Eroher
Gerten. Zel. 6563.

Schlaizian. u. Salon, elen, möbl., in Bille findet alterer Derr als Alleinmieter. Offert, u. U. 641 au ben Lagbl. S. Leere Simmer, Mnnfarben 2c.

Bismardt. 32, 3, gr. 1760. Berrabenftr. 10, 1, fontb. Reller, Remifen, Stallungen te.

Eltviller Str. 3 Stall Z Bferde, R. Seb. B. 787 Definnabstr. 27 Wagenb. Seall, u. Remise su vm. Rich. Weberg. 88, 1. 808

3=3im.= Wohnung Webergane Bbh. 2 St., ju verm. Rab. baf. Gartenb. 2 St. rechts.

Frdl. 5=Zim.=Wohng. Schlichterfir. 7, 3 r., jum 1. Juli gu verm. Rab. baf-

Photogr. Atelier Webergaffe 3 ju vermieten. Rah. baf. Gartenhaus 2 Et. rechts

Mietgesuche

Landhaus,

Abolistöhe ober Amgea.

su mieten gesucht. Genaue
Angaben unter M. 640
An den Tagbi. Berlag.

Tett. finderl. Ehergar
inde gum 1. Oft. 2-8im.
Rodnung. eventuell fann
etwas Dansarbeit oder
Berwaltung übernommen weeden gegen Mistinach-lag. Geställige Offerien nebst Breis unter 3. 642 am den Lagot. Berlag

Suche sum 1. Juli obec ibater schöne 2-3.-Wohn.

Offerten unter A. 640 an ben Lagbi. Berlag.

Breunblide.

Most abgeicht. Besimmer.

Rrontipits Besomung bon einzelnet Dame mit Kind, in Höhenlage Sommenbergs auf Joiott ober I. Juli gefucht. Offerten unter H. 631 a. b. Lagbi. Berl.

Suche [sfort]

Eborat möbl. Simmer. Lingebote unter L. 641 an ben Lagbi. Berlagh

Gejucht

möbl. Zimmer mit Kliche gum 1. ober 15. Jumi, möglichst Rabe Bald. Gefl. Orf. nit Breisengade erbeien an Berlin, W. 15, Bleibtren-itrage 84.

Junger Herr (Danermieter)

fudit elegant möbl, ungeft. Zimmer m. fep. Eingang. Off. mit Br. infl. Arübft. u. E. 643 Tanbl.-Verlan.

Beamter Sucht 2—3 gut möbl. 3immer

in rubigem Saufe im Beutrum ber Stabt, Ung. u. B. 643 Tagbi. Berfag. Zwei behanlich möbl,

Zimmer mit Arfibstüd, wögl, Kur-viertel, in gut, Sause von Ghepaar (Dauermieter) ab Anni gefucht. Offerten unter B. 642 an ben Taabl. Berfon.

Benfion gefucht für 15jähr. Jungen bei Lehver, auch in Borort. Offerten unt. M. 642 an den Tanbl.-Berlag.

Gine Dame fucht aum 1. Oft, ale Dauermieterin in einer Benfion ober in c. Billa 2 fonnige, icone unmöblierte 3immer mit Bentrafheia., eleftr. Lidt, mit ober ohne Ben-fion, Diferten u. D. 631 nn ben Tanbl.-Berlag.

Rieine Dahlummer zum Mödeleinstellen in der Nähe gefuckt. Münz, Kellerstrage 6.

Selleritrohe 6.
Gebedier Raum
gur Aufbewahrung von
Klavierfisten und eines Händerfisten und eines Händers zu mieten gesucht. Off, an Seinrich Wolff, Wilhelmstraße 18.

Ragerraum für Kohlenbandt., event, mit Wohnung, zu mieten gefucht. Off. u. 2. 638 an den Tagdt. Berlog.

Stall,

Nahe bes Westbalnhofs, au mieten gesucht. Offert, erbet, an Bengstenberg u. Biemer, G. m. b. D., am Bestbalnhof.

Büroräume,

eventl. mit Baben und Lagerraum, in ber Stadt, fofort bon einer Befellichaft gefucht. Angebote mit Breisangabe unter Z. 642 an ben Tagbi. Berlag.

Fremdenheime

Saus Riviera, Sierstabter Str. 7. vorn. Fremb. Billa. Bim. mit reichl. best. Berpfleg. au maß. Breife, Bentraft. ic. Borgugl.

Pension.
In bereschaftlich. Billa.
unitten im Garten geleg.
nnben Bassant, u. Dauer.
mieter gemütliches Beim,
Leieph. Bäber im Jause,
auch gans möbl. 1. Eiage,
5 Jimmer und Bab.
Beite Empfehlungen.
Wattauls. Wiesbaben.

Mattauld, Wiesbaben, Leffingitt, 7. Teleph, 5992,

"Miranda"

Mlozartfir. 4. Reichliche Berpflegung. Gute Limmer frei. Dauer-göfte Ermößigung.

Bertäufe

Privat-Bertaufe

Pohlen, Buchevoallach, Lider., su pt. B. Göttel, L. d. Franklurter Strafe. Ginige gute

Mildziegen, Schweiger u. Toggenburg. Rafie, su verkeufen. Landan u. Nattermann. größte Liegend. a. Blabe. Baltamftrabe 12. Große schwere Ziege (auch als Schlachtziege) zu verlaufen. Hattemer, hinter dem Langenbed-

Riegen u. mehr, frifchm. Erftlinge, jeb. St. 150 MR. au of. Hofmann, Oranien-ftraße 33. Tel. 3462.

Dildgiege gu bert. Denge, Grundmog 3, bei ber Grundmühle.

Deutscher Schäferhund, schönes Tier, zu verk bei Ben, Mornweg 1.

Junge Ounbe gu verl. Wwe. Suffic. Dobbeim, Reugaffe.

Achtung.

Brima erktlaffine weiße Miefen. dafin und Jung-tiere zu verk, bei Graß. Sellmundstraße 17.

Sellmundstraße 17.
3. Dasen, bl. Wiener, bl. Funt, Johnstr. 11. 1.
Dasen!
Trag. Anchtiere, bräm.
Bosa. Niel. Blasandson.
gelb u. gransilder, Sermeliu. Annatiere, Ställe.
Doffmann. Mackistr. 12.
2 St. rechts.
Bethiseade Trutbenne, bahn u. Benne Gisserlad' of Basked, Aarstr. 69

Gelegenheits kauf!

1 Borfiednab., echte Berle u. Brillant, I Ring, echte Berle u. 2 Briff., 1 Ming, chte Berle u. Aubin, ein Bestedickrant, maß, eich., zu außecorbenflich billigen Breifen zu berfanfen. Etruck, 15 Wichelsberg 18.

Derrenuhr, Aspierpreffe, Lableau mit 6 Aummern, 25 Mir. dr. Banschapier, 1 Wasserwage, 1 Seber-gollitad (3 Weier), 2 Reih-ichsenen, 1 Unterfarities-mande, 2 Manschen 8/8, eine Chando Rolle, ein Gleffrister-Apparat iterbe-fallsbalder au derlaufen dei Kinller, Weihenburg-itrake 5, B. L. Weine

Belzwagendede p. 10—12 Uhr b. Walter, 2. 10—12 Uhr b. Walter, Zaunusstraße 7. Sib. III. 3 Filsbütt. 1 Strahbut (Gr. 62), 1 King. Draht zu verf. Abeis, Luisen-kraße 14. Och 2 L. Offis. Ausräftungsstüde, gut erd. billig zu verf. bei Schirmer, Gierstadt, Birmenlivoße 15, 2,

Schöne Bachsbüfte für Krifeure, m. rotblond. Daar, zu bert. Luifen-ftr. 14. E. B. Rabnmeffer. Bianino, fast neu, vert. Detfer, Wielandfir. 28, 1.

Mlavier

(ichwars), sehr guterhalt.
zu verfaufen. Denfer.
Bertramstraße 8. Kart.
Mendeline zu verf.
Schiel, Hartingtraße 8.
Mandeline in Gitarre
zu verf. Groß, Gustadkloofstraße 21, D. B.
Dammond-Schreibinasch.
zu verf. Beder, Moriystraße 2. itraße 2. 17 Bänbe

Meyerskonv. Cerifon au verl. Renner, Scerobenstraße 11, Sth. 1 St

Bu verkaufen:

Gine Bartie Bilber, gebr. bunte Benfter, Fenfter. Berichlus, Läben. Mar-tifen, Gestänge, verzinnte Blechblatten ufw. Rah. Luifenfte, 25, 2, Sabler.

2 Smprna (275 × 880), 1 Berfer (125 × 250), fait neu, prw. su bl. Löding, Frantfurt a. M. Reuter-men 52, B. L. Heuter-men 52, B. L. Honfa 4193.

Saloneinrichtung

aus Mahagoni, neu, mit Umbau, zu verk. Sändler verheten, von Martin, Kaifer-Briedr. Ming 45. 1. Salon-Cinricht, fumpl., Vachag., bell, vollit, neu, plathalder zu verk. Eisen-menger, Dahn i. Z. Wies-badener Strahe 15. Betten, Schränse u. versch, veck. Proun, Kirchy, 53, 8. Chaifelongne an bert.

Chaiselengue au verk.
Anauft. Kubbengir. 15, Pantifer Schreibpulk vf.
Antifer Reiberschrant verk.
Lendle, Schwald, Str. 43.
Anneelbreit, 60 dolgstisch.
Batentrechen, 1 Amberdut,
Kochtücker, gr. Körbe vf.
Batentrechen, 1 Kinderdut,
Kochtücker, gr. Körbe vf.
Martin, Vismarck. 5, D.
Rücken-Einrichtung, Rüchen-Einrichtung,

Rücken-Einrichtung, jehr amt erhaften, zu verf. Kern, Riederwalditraße 58, Bart. Rock, Garrend., Hühnerh, berf Lendle, Roderfix. 10.
Wegen Rammangel Beinichrant für 200 M. zu verf. Fendel, Luxemburgiraße 11.
Rleine Fruchtvresse, eiserne Kinderbettigelle u.

eiserne Kimberbethielle u.
A. Bugelosen mit Mohr zu berdaufen. Schlech, Marstrusse 29, 2 r. Leichte Bauern-Wage, mit erbalten, zu ber-saufen Karl Jung, Walds-itraße 76.

Jagdwagen natur, faft neu, beit, bill. Rudert, Gneisenaustr, 13.

Aranken-Jahrfinhl

ant erh., mit Bolfter, su verfaufen burch Abolph Rooft, Kransplat, K.-Liegew. n. Stihlschen, K.-Liegew. n. Stihlschen, K.-Bodem., Rangel verf. Demmen, Reugane b. 1 r. Gut erh. Kinderwagen verf. Englert, Steing. 32. Kinderwagen zu verf. Hoffmann, Kidesh. Str. 28 Sol. g. Derb, Schlofferard. zu vf. Roth, Goetheitt. 18. Lifam. email. Geschard. Erbacker Stracke 1, 2 r. Dirfchgeweib-Kronseuchter Sirfdgeweih-Aronleuchter u. andere Beleuchtungs-förder, tärfsicher Schrant, ichnanzer geichn. Saion-ichnant, gwößer Epiegel, Gartenbohamente, Tiez-färig preismert zu berk. Brette, Berotal be.

Bu pertaufen: Elegante Dufte-Einrichtung

Ring u. Armetur bernid. Destrocabalm, Gummi-mantel, Schlauch, weif emcillieries Außbeden Reuerion, Breis 350 2 gr. homeleganter

Saal-Erker i. Giden Tiroler Gothil, Seitenteil facettierten (n. Innenbunke deiben, Bolsterung, Br. 8000 Mit. Räberes Dakter, Ruisen-itratie 25, L. Gernspr. 6491

Gmail. Badetoanse in. Gasbodeofen, a. eing., Ifiir. Gistarcanf zu ver-fouten. A. Kölling. Dob-beimer Straße 15, Dof. Für Zuhallateure!

Die Balbur-Werfstätte Norffrage 5 verf. billig 3/830llige Mohre u. ver-frelldare Gasbrenner.

Rompi, Alligespumpe und ein Auchenbrett au verfaufen bei Wagenbuch. Reuelbeststraße 16. Pastlisten zu verf. Milmann, Markistraße 25. Starfe große Kisten, auch einige Vilderfisten zu verfaufen, von Lebenner, Kapellenstraße 58.

50. gr. günnervoliere u. Gludenstall preisw. zu vert. Robert Winselbach, Ablerstraße 87, 2 Si

2 Dalbftud Butten vert. Rau, Bellribitrage 16. achrimibutten

u. Dedel noch zu b. Blum, Fleiciffrenfie 40, Tel. 4240, Bolle Birten-Reiserbefen Sidolffirage

Erbienveiser, Tomaten-Bfable u. Geländermat. empf. Sourp, Narftr. 20. 100 Bohnenstangen aibt ab Steimer, Beber-

Grünfutter. gibt sadweise ab Wüller, Walramitraße 20, Sth. D.

Sändler-Bertäufe

1 29aggon 20 frifdmelt. Biegen

angefommen. Breis per St. v. 150 M. an. Bilgen-euther, Gueifenauftr. 9. Saubennene, echt Saar, gu d. bill. Br. Steiner, Saarnebfabr., Luifenfir.46

Biano

nußb, erifflaff, Sabrifat, Friedensto, mit Garantie verf. Barberger, Bianob., Schwaldacher Straße 1. gute Blauinos, Sereibmaidine (Dam.), Eisschrant vollständige Spezerel-

Einrichtung au berfaufen Acker,

21 Wellribftrafe 21. Telephon 3930. Raffeeröfter, Renf.-Glaf., Baslamp. Brenner, Inl., Blühf., Gastocher, Gas-, Baslamp. Brenner, Inl. Blühl., Glasfocher, Goss., Brat. u. Bachaub. Babe-pannen, Babedien, Lapf-dahne, Betr., Erf., Kerzen of Kraufe, Wellrichit. 10.

Bad-, Bratu. Dörröfen zu berfaufen. Rompel, Bismardring 6. Ein Waggon

/1 Bordeaueflasch. auch in ffeineren Boften au vert. Ader, Wellris-ftrabe 21. Tel. 3930.

Raufgefuche

Hund, icharf, als Wochhund zu i. ges. R. Blumer u. Sohn Dobbeimer Strafe 61

Bahngebiffe in jeder Baffung, sowie Reinblatin fauft die amt-lich berechtigte Auffauf, i die Kriegametall-Aft. Gel.

Frau G. Rofenfeld, 15 Bagemannitr. 15. Briefmarteni, i. Gr.

eing, Mart, gange Briefe taufe ftets gu hobem Br. Seibel, Sahnftr, 34, 1 r. Photogr. Apparat Mappfamera) su laufen acfuct, Raberes bei Bilbeim Ruchs, Seerobenkraße 5, 1 c.

Ginige Sareibmasainen,

möglichit Abler, neu ober guterhalten, fowie größere Biro-Cincintuna su faufen gefucht. Off, an Ronfervenfabeit Sociheim G. m. b. S. Cocheim am Main.

Bianino oder Mugel Preiswert zu faufen auf Kur ichriftl. Offerten mit Ungabe der Marfe u. des Breifes an Brojinsty, Badandofftraße 12,

Flügel, Bianinos, afte Biolinen foufi Sch. Boff, Bilhelmitrage 18. Alfertumi. Gegenstände, eing. Nöbel, g. Gint. fauft Deidenreich, Franfenftr. 9.

einzeln, fowie ganze Gin-richtungen fauft zu boben geitgemaßen Breifen

Simmermann, Bagemannftraße 13 ur Kanlbrunnenftraße 9. (Boitfarte genigt.)

Rut D. Sipper, fir. 11, Lei. 4878, sahlt um besten für Wöbel a. Art, einzelne Stüde u. nange Rachiaffe, fowie Bertieb. Tembiche, Ffandichen u. alle anderangierten Sachen.

Diwan (Pliisch) aut erhalten, au faufen gefudit, Offerten an Frau Giertenheber, Schlachthof, fran Sipper

Oranienstraße 23 Tanft alle Arten Möbel, fow, alle ausrana, Sachen, Damenickreibtisch gefucht. Geft. Angeb. an drau Giefen, Bierstadt, Taurusstroefe 9, 1.
Aleines mob. Büfett von Krivat zu kont, gef. Weigel, Langenbedplat 3.
Bebr. Labenrengl gefucht.

Gebr Labenregal gefucht. Lief Genoffensch, für das Schneibergem., Abolfftr. 5. Soloet au taufen gefucht: Souhmadermaidine

ober ganges Bertftatt-Anventar, Boftfarte an: Dito Rannenberg, Balramftraße 27. Gasherd mit Barmrofir od. Bader au faufen ge-fucht. Goff. Angebote fucht. Gott. an Schäfer, itraße 24. Geisbeng-

Breal, gut erhalten faufen gei. B. Göf ber Frankurter E Reuer ober

Kastenwagen

ungefähr 40 Str. Ten fraft, su fausen gesuch Militär-Lebensmittelan Oranienftraße 5. Clektrischer Tutte nub vier Banbarme, E Louis XVI., au f. acine be Midder. Lanaftrake Ausget. Hauser f. Arier industrie f. s. fücht. Seiner, Luisenstrake amtl. gen. Dagraufe Musestämmte Con-

Ausgefämmte Haare fauft Brodimann, Ho handl., Mheinftr. 34, E Mofel-u. Rheinm .-28 Bf. per Stud, taufe Deuer u. Co. Rheinftr, 10 Flaichen, Rorle Relle fauft D. Sibre Michiftt, 11. Tel. 48 Flachen aller Und Lumpen, Bapier ze. tauf 3. Sipper, Oranienste, M Mtb. 2. Telephon 3471

Wellrisftr. 21 ftanbiger Mutauf Sekt= u. Beinkorke Flaschen, Bapier,

Lumpen u. bgl. Acker Telephon 3930. Boftided.Route 19658.

Fernruf 597 holt ab Beitung, Buder Gruft, Nordfriedhol an faufen gefudit, Beder Dobbeimer Strafe 86,

Raufgrab auf bem Mordfriedhof gefucht, Gefl. umgeh. Of u. 9t. 249 an b. Lagbl.

Untiquitäten fowie Gemälbe, Wlöbel, Berfer Teppiche,

Borgellane, Aupferftiche, Miniaturen tauft gu höchften Breifen Luftig, Tannusfirahe 25. Telefon 4678.

beldverfehr

Rapitalien-Gefuche

Sypothek gesucht.

Auf sehr wertoll. Saus-grundstüd (alte Tare weit über 300 Wille, belasiet saum zur Sälstel, zu Ge-chäftszweden mit boben Australie etwo 2000 bie Berdienst eine 25 000 bis 30 000 Mt. nesucht. Gest. Angebote unter D. 249 an bie Tagbl.-Ameigitelle.

Immobilien

Immobilien-Bertaufe

Bohn-Radiw. Bürs Lion & Cie., Bahnhofftr. 8 T. 708. Größte Auswahl bon Miet- u. Raufobjetten jeder Art.

Günst. Gelegenheiten Kauf und Miete von herrschaftl. Villen und Etagen weist nach J. Chr. Glücklich,

Moderne Billen

Telephon 6856. Withelmstraße 56,

Billa

mit allem neueften Rom-fort ber Rengeit, feitenen Belegenbeitofauf, Bilb. Reitmeier,

Detrngarienftraße 16. Tel. 6478. Billa im Dam herrfice Lage, fconer Warten, 8 Simmer und reichl. Subehor, 15 Wig bom Kurbans, zu bert Preis 68 000 Mr. Aus funft erteilt Rarl Auchs, Reroftr, 30, 1

herrim. große Billa, Ribe neue Rieberbergtr. (Calteft.), m. ar. D. s. Liern. ivf. prem, au verk. Rab, u. n. B. C. 100 port.

2×5-3im. Sila.

Sturn. Röbe, 55,000 Rt.
Riffemohn. läng. Jahn
Rietbertrag. å 1800 Rt.
Oht. 4% ftebend, au
Oft. berfauffich, ob. Ban.
mit Garten zu berm. Off.
n. M. 624 Zagbl. Berfau

Billen und Candhaufet in allen Breislagen. Saus- und Grundbefigere Berein Bierftabt. Telephon 6016.

Teichhan Gold.

Billa, 32,000 Mt.,
(Doppelvilla), mit flein.
Bor. u. Außgarten, levt.
auf Bunich verardberbar,
nabe eleftr. Bahn, herrliche Außtächt. 7 Kim, und reichtlich Rebenräume, mit Ofendeiz., fofort zu verk.
Offerten unter L. 642 an den Tanbl. Berlag.

Pensionsvillaverkanf in Bad Homburg in Bad Homburg
his 60 000 Mext und au
his 60 000 Mext und au
his er of ood Mext und au
his er of ood Mex in erster Lage
faufen Rufins Suffisht.
Shelheidärahe 45. Sen. 2. M. Billa m. 8.-6. 28,000. R. Mübesh. Str. 31, 1 f. Landhang mit Garten, mier Straße zu bert. ab. Singer, Menbogen-

Sentional at overte, so content of the content of t

Derrschaftl. Etagenhaus, 7-8-25. mit Garten ufw., fehr rentebel, au berk. Reilback, Dobb. Str. 58.

Etagenhaus
für Benkon ober Bribat
geran, in nächter Rabe
ses Kurbautes, rudge,
feine Mane, zu verlaufen,
debe Etage bat 8–9 Bim,
"Rebenröume, Kuufpr.
830 000 Rf., Angahiung
65 000 Sk. Offerken u.
p. 641 an den Tagdi.-B.

lti

i

Win Gefaaftsbaus an berfaufen. Offert, u. IR. 638 an b. Tanbl. Berl,

Grundftänte in allen Lagen u. Eröft, dabei auch eingereiedigte Garten, mit Waffer bert. zu berfaufen. Räheres Buller, Arnbiftrage 3.

Rapitalanlage

uder, 82 Anten, als Bau-plas oder Garten febr greign, ferner 2 Anteile on Baupfähen (Billen-viertel) sum Breife bon 2/8. der felogerichtl. Tare orgen Barsahlung zu ber-fanfen. Off, bezw. Antr. n. G. 635 Tagbl. Berlan Wiesengrundfliche

im Mamstaf zu verk. d. Immobilien. Berfehrs - Gefellschaft. Barrfiplat 3.

Villa Parkstraße

9 Blumer, reichlich Inbehor, elettr. Bicht, Bentralheig., fcone freie Lage, mit 1816 qm geogem Garten, für Wet. 130 000.gu bertaufen burch

J. Chr. Glücklich Bilhelmftrage 56 :: Telephhon 6656.

Billa in Schlangenbad.

Gehr gunftig am Babnhof gelegen, 2 Morgen großes Grundfind. Barbe fich auch für Sotel-Restaurant eignen. Wirtichaftstonzession vorhanden. Gehr preiswert für IR. 65,000 .au verfaufen. Raberes J. Chr. Glücklich. Bilhelmstraße 56. Telephon 6656.

Onte Egifteng m. DR. 20000 Logierhand mit Laben u. 16 einger. Zim., 21 Beiten, alt renom., in allererster Lage ein. viel bes. Babe-ortes, w. Alters u. Rüdzug im voll. Betr. f. W. 72000 zu verf. Berpacht. ausgescht. Engel, Abolfstraße 7.

Sehr rentables Berrichaftshaus

am Raifer Friedrich-Ming, Bor- u. Sintergarten, bauernd bewohnt, ift unter febr gunftigen Bebingungen weggugshalber fofort gu verlaufen. Offerten imter E. 641 am ben Tagbi.-Berl.

Immobilien-Raufgefuche

Modernes Einfamilienhaus

in Wiesbaben ober nöchst. Umgebung, mit großem Dbstaarten. Breis bis 50 000 Wit, ohne Bermittlung au fansen gesluckt. Offert, n. A. 894 an den Tagbi. Berlag.

Unterricht

ieden Aag Rockbilfe in Rockematil und Latein? Gest. Offerten u. U. 642 un den Lagol.-Beriog.

Mal-, Zeichen-, Modellier-Atelier Rouffier

Adolfstrasse 7, II. Neuanmeld, jedg zeit Kost@mentwerfen für Ausstellungen.

Bunbfachen.

Gundfachen.
Gefunden: Bostemonnaies in Indalt, eine
filderne Damenndr, i fisc.
Herrne Damenndr, i fisc.
Herrne Damenndr, i fisc.
Herrne Damen Belgtragen, ein Bähden mit
idio. Wolle in Andorchen
ufto. I Banfnate, i filb.
Höffelchen, Damen-Kegenfohrn, i ra. 946 Meter
langes Stud Kuhlfanfer.
Deieffalde mit Boems.
Deieffalde mit Boems.
Hoffe in Karfen, Schäffel.
Hugsbaufen: I Balfe-

Sugeionien: 1 Bolis-

Frisigelösigten Kalk

su b. b. Timber- u. Raffg.

Dağler, Bertenmitraße 19.

in mil

Gefangunierricht erteilt Rangvar, Blücherftr. 23.

Französisch.
Braft u. grindl, Univer.
Braft u. grindl, Univer.
Burins nach leichtfahlich.
Wetdode, Billigier vie.s.
Beginn Dienstag, den 21.,
abends 8% Uhr. Anmeid.
erb. im Kolonialw.-Kons.,
Sedandiab 8.

Commons 8 Sprachen Rene Schönichreiben Schönichreiben Stenographie Buchführung Raichinenichr.

a. briefl. 8.K monati. Schreibmaichinen verleiht Generalbeeid, Dolmetich.am L'aubgericht. Rengaffe 5. Schreib-Instit, L.Er wachsene



Rand- und Zierschriften unter Garantie d. sicheren J. H. Frings, Erfolges. J. H. Prings, Rheinstraße 63, 1, Ecke Schwalb, Str. — Tel. 3027.

Stonographie Gabelsberger

Unterrichtsturfus abendy 8½ Uhr. Schnell erlernd, u. anrea. Methode. Sill. Breis. Beginn Mittwoch, den 22. Mai. Anmeld. erb. Kolonialbauren - Asafum. Sebandlas 3. Bart. Belecker (eder weiche) pralt. Tätige erteitt einer Dame grindl. Unterricht in amerikanischer

Budführung?

Offerten mater O. 641 on ben Logol.-Bering. Gefangunterricht
erteilt tückt. Gefangstr. n.
Stoffi. Marchen. Beste
Erfolge, Mäßig. Donorar.
Dif. n. G. 621 Tegbl.-B.,
M. Dabich, Hianistin,
ert. 1st. Mad. Unt. Keifes.
Ramenthaler Str. 19, 1 r.

Rlavierlehr. im hief. Konferbat, nimmt noch Brivatichill. an. Räb Ridesbeimer Str. 31, 11 Sielin. u. Rlau. Unterr. w. gr. eri. Dobb. Str. 55,

Alavier-Unterricht ert, gründl, bei mäßigem Bonorar Anni Bremer, Friedrichftraße 41, 3,

But-Aurius. Bründliche Ansbild, im Pubmachen für eign, Ge-brauch und Geschäft. Franffurt, Bubbireftrice, Sebanplat 9, 2.

Turnplas aldolfshöhe".

Turnen im Freien, Gefl. Anmeldungen erb, u nähere Ausfunft erteilt Frau Prieba Sauer, geb. von Beide, Abelbeibitr. 33, T. 4555,

Rähmafchinen repariert Ab. Rumpf, Saalgosse 16, Adstung! Mie Felds und Garten-Arbeiten, sowie Grasschu. Pedben u. Kartofselhacken besorgt Kriegsbeschädigter Willer. Walramstraße 20, Sh. D. Feldarbeit.

merden bei Stoff- und Garnsugabe schnellstens

angefert. Brime Schnitte.

— Belse — werden jeht tabellos und billig geard. Reneste Blod. Frankfurter Bubbirestrice

A. Seinemann, Seban-plat 9, 2 St. Rapfmafchen empf, billigft Steiner, Luisenftrafte 46, neben Refibens-Theater.

Shonheitsvilene!

Dorn Beffinger, Schwal-

Refibeng-Theater.
Chonheitspfl., Ragelpfl., Frieda Michel, Tannus-itraße 10, 2, am Rocher.

Clegante

Ragelpflege. M. Bomersheim, Dobbeimer Straße 2, am Refibena-Theater.

Moefheibitrafe 67. 3.

Darm Kädler Bädagogium (M. Ellas), BrivatGerta dis Oberprima. Bordereitung jur Einjährigens, Brimaners, Fähurichs u. Reifedrüfung (auch f. Damen).
Borzüglich geleitetes Internat. Geit Kriegsbeginn beRanden 187 Schüler ihre Präfinngen, darunter wiederbolt ehemalige Bolleichfüller die Einjährigenpräfung nach
fünsmonatlicher Bordereitung, sipengebliebene Obertertiauer nach dier Ronaten. tertiauer uach bier Monaten.

Biel Geld sparen

alle Damen, bie ihre Reiber felbft anfertigen aus altem Stoff, tann neu gerichtet werben. Beginn neuer Schneiberturje. Anmeld. täglich. Dajelbst werden die Stoffe auch augeschnitten, geheftet u. angeprobt, so daß jede Dame ihr Rieid selbst versertigen kann. la Empf. Buschneide-LehreAnftalt und Damenschneiberei. H. Müller, Rapellenftr. 3, B.

Berloren - Gefunden

17. Mai Wen v. Abnial. Schlod. Saltest. Museum. straße schwarze

Sriestosche
mit ca. 180 Mt. u. Milit. Bapieren zw. 1 u. 134 Uhr mittags persoren. Der carlide Kinder wird ach. genen hohe Belohn. da. Mistännap. son Kalinowski. Abdivalse 21. 1.

Bertwoste

Krawattennadel

echte große Berle, in ben Straßen Wiedbadens ab. der elettr, Bahuftr. Wied-baden-Biedrich in d. Bor-mittensklunden am 17. c. verforen, Wegen

bobe Belohnung hohe Belohnung
abaugeben bei Obebreft,
Hotel Parifer Sof.
Seiffilte bis Lehrstraße
Nabel mit Stein berloren.
Belohn. Giftiltvahe 6.
Schwarzer langkaariger
Dudel,
"Baldmann", Freitag bormittag, Rübe Bahnhof
adhanden gelommen. Geg,
finte Belohnung abzugeb.
Alexandragiraße 6, Bart.

Geldäftl. Empfehlungen

golz, Roblen, Britetts bolen w. ang. Boft! oen. Balbitraße 87, 2, St. Tunder- u. Anftreider-Arbeit w. gut und billig ausgeführt Banenbach.

Auft. u. Schünheitenflege B. Renbl. Gffenbogeng. 9, 1 Ragelpfiege, D. Ruborf, Mittelftr. 4, 1, a. Langa. Rettelbedftrafe 16. Befreiung, Urlaub, Burückellung, Entiaffung, Berfeb., Throngefuche, Schriftsche an alle Behorb. m. größt. Befreiung. Militär. Gesuche Erfolg d. Rechtsburo Gulliob, Biesb Sheinftz. 60. Austunft: hilfsbienft etc

Berichiedenes

Wer liefert 1 Liter genmlich täglich? & aabsanmatt

Täglich 14—1 Lite

Ziegenmilch Ment, Steingaffe 16. B.

Die Dame

in samars-weißem Aleid, welche in der Konditorei Bartholomae am Mittenschabend der Meaenschirm geftohlen hat, ist erfannt und wird aufgesorbert, denselble ubzugeben, andernfalls Angeige erfolgt.

DiejenigeBerfon,

bie am Samstagmorgen 3w. 1/410 u. 10 Uhr auf bem Markt. Stand ber Fran Eva Sax einen ae-füllten Marktforb geitwil, hat, ift von versch, Seiten erfannt und wird erfuckt. Korb II. Schlüffel fofort Aunbouro. Frieb-tidiftr. abaug. ba fouft Angeige erfolgt.

Andeige etroigt.
Aellt. unabh, musik. Dame mit schönem Deim such Parinerin sweds wer-bändig spielen. Offerten unter E. 642 on den Tophl. Berlay.

Dame fucht Withewohner für ihre 5-8im. Wohnung. Off. u. S. 642 Tanbl.-B. 2 elektr.

Sandvibratoren t für 290 Bolt, au mieten oder au faufen gewünsche. Schweb, Shitem bevorg.

Fel. A. Ceberberg.
Antitut für ichwediche manuelle Behandlung. Tounnsftraße 9, 3 rechts. Eprechit. 11—12 mochent. Damen finden liebebolle Aufn. bei Frau B. Ott, fragil, gebr. Bebamme, ftaatl, gepr. Bebammi Mains, Rheinftrafie 40.



Fran Wehner, Ratiftr. 38, Gegründet 1904.

Ehrenjache!

Junger Rann. 30 J.
alt. iduildos gejdieben.
mit 2 Kind. im Alter bon
5 u. 2 J., w. unit anitänd.
Kräul. victi u. 25 J., in
Briefvechfel zu tret. zw.
deitat. Junge Kriegerswitne ohne Kinder nicht
ausgefel. Offert. m. Bild
u. A. 897 Tagbl. Berlag.
Bild wird zurückgefeldt.

Goliber Sanbw., 33 3. c. flein, gottesfürchtigen Phädens (junge Witwe PRaddens (junge Bitwe atit I Kind nicht ausge-ichlossen) zweds baldiger Detrat. Strengsie Ber-ichwiegenheit zugel. Dif. u. 6, 636 Tagbl. Berlap. Tückt, Großfaufmann, 37 % alt (surzeit hier), mit über 20 000 R. Ein-fommen, sucht mit ber-mög. Dame febg.) zwecks

Heirat

befannt zu w. Nur bon Berwambeen Germittlung erw. Geff. Ang. unter S. 642 Tagbl.-Berleg.

Heiratsgefuch

Witwer, 40 Jabre, zwei Kinder unter 10 Jahren, erfahr. Schreinermeister, militärtrei, w. Einheirat, in Beerdigungsinstitut ob, autgeh. Schreinerei mit Waichinenbetrieb. Witwe nicht ausgefchl. Distretion Ehrenfacke. Offert. unt. N. 895 an den Lagbl.-B.

O

anfang 40, ebang. aus guter kam, ihmp. Erich, iehr hauslich, nicht unbermögend, die lange I. ihren Bater pflegte und dann ihrer alten Mutter eine Stüte war, wünsche ich einen guistinierten Serrn reiferen Alters, burch Ebe als

Etrengfte Distretion augefichert. Geft. Offert. u. R. 637 an den Lagbl. B.

Ende 30er, ebang, gefund, 14 000 Kart Berndgen, judie mit Kräulein, tückt im Haushalt, bis 32 %, mittel bis große träftige Kigur, sveeds Heiner bestamt zu werden, Etwas Bermogen erwänickt. Austüberlicke Offerten, wenn noälich mit Bild, unter R. 634 an den Tagbl. Berlag, Berfchwiegenbeit derlangt und sugeischert.

Zwei bessere Herren

im Alber bon 34 unb 49 Jahren, gefund und itati-lich, gebilbet, mit febr autem Ginfommen, fuchen baffenden Berfehr sweds Deirat. Offerten unier 2, 642 an den Togbi.-B. Mittl. Beamfet

Heirat.

Rittl. Stoatsbeamter in Lebenstiell., 30 J., 4500 bis 7000 Def. Ginl., f. Lebens gefährtin, schöne Erickein. Bermäg, erwünscht, aber nicht Bedingung. Off. mit Bild unter S. 249 an den Taget.-Berlag, Screngite Distr. zugesichert.

Was Sie suchen finden Sie durch mich

In Diefer fchweren, gefellichaftelofen Ariegegeit erforbert mander Dann bas Doppelte Bedürfnis ein verftanduisvolles Wefen fennen gu lernen.

3ch mache Berren und Damen ber Befellichaft in bornehmiter und bietretefter Beife für eine fpatere Che mit einanber befannt. Abeleheiraten fowie vom Dofe ftofe in reicher Bahl vorgemertt.

Befte Referengen gu Dienften.

rau Cija Dieh Luifenftrage 22, 1. Gtage.

Telephon 1599. Strengfte Disfretion. Sprechzeit 10-1 und 3-7 Uhr.

Was will der Lebensbund Organisation der Reform des Sich-Findens?

Der "Lebensbund" bemüht sich mit beispiellosem Erfolg seit 1914, das zu erfüllen, was Hunderte großer, ernster Männer der Wissenschaft, Geist-liche, Aerzte, Sozialpolitiker u. Menscheafreunde, was Tausende denkender Frauen von der Kultur unserer Zeit fordern: Die Wahl eines Lebens-gefährten nicht vom Zufall abhängig zu machen, nicht unter Wenigen zu treffen, die gerade den Lebensweg kreuzen, nicht die Frauen warten zu Gleichgesinnten, chae an irgendwelche örtliche oder persönliche Rücksichtnahme gebunden zu sein oder gesellschaftliche Rücksichten zu verletzen, ohne sich sofort jedem gänzlich Fremden gegenüber offenbaren zu müssen, und endlich auch, ohne Zeit zu verlieren! Der "Lebensbund" ist keine gewerbsmäßige Vermittlung und löst das schwierige Problem in einer Weise, die als "überaus genial" gekennzeichnet wurde und hun-dertlache höchste Anerkennungen aus allen Kreisen fand' Jeder, der die Absicht hat, zu heiraten, fordere vertrauensvoll gegen Einsendung 50 Pfg unsere hochinteressanten Bundeaschrif-Zusendung erfolgt sofort unauffällig in verschlossenem Brief. Allerstrengste Verschwiegen-heit wird zugesichert. Zuschriften an die Ge-schäftsstelle Verlagsbuchhändler G. Bereiter, Schkeuditz 115 bei Leipzig. F200

Bergeichnis Drahtgestechte und Gartengerüte in her Seit bom 7. einfal, 14. 20ai 1978 her Störrigt. Bolizei-

H. Diehl,

Bleichftrage 9. Zel. 3316. *****

Bahnamil. bestelltes Relifubrunternehmen

für Wiesbaden. Buro: Sudbahnhol Fernspr. 947 u. 1904.

Abbolung and Versandung von Gütern und Reisegepäck zu bahnseitig

festgesetzten Gebühren. Versicherungen. Werzollungen.

Muna was ift ? Gewirz-Mandelöl.

Bitronen - Extrakt,

echt, fein Erfat, empfichlt bie Blora-Drogerie, Grobe Burgitraße 5. Spargel=

Gintodalafer mit Gummi in befter Qualität. 488 M. Roffi, Baarmanfir, 3, Lomaten v. Aurbis in Töpfen gesog, sowie sameliche Gemülehrlangen zu kaden in b. Gertneget von L. Derson, am Feldung h. b. Manteutseltsbule Maria was ift 9 benn mit bir

O hocherringitlige u. bürgerlige Q tompl. Billen- v. Wohn.-Einricht.

einzelne Bimmer und Ritchen, eingelne gute Dobelftnice,

Teppiche und Bolfterwaren, and unmoderne gute Dtobelfinde, antile Segenftande, Engubfuhrwerte u. bergt. tauft gegen bobe Begablung

bas Möbelhaus J. Juhr & Bleichstraße 34 :: Telephon 2787.

Mer jeht Papier verlchwendet, verfündigt fich am Naterlande!

Drum (pare! :: :: :: :: :: :: ::

Polahandiung Blum, Ptheinfir, 50 u. Wichbahn-hof. — Telephon 337,

Zomaten-

beite Sorten, fraft. Topf-pflangen, ftarte pifferie

pflangen, ftarfe pifferie Selleriepflangen, Beig-frant, Birfing, Salat, Ab, Greb, Gemufegartn., linte ber Schlerftein, Str.

Bohnenstangen

Tomatenpfähle

pflanzen

Sriegersfrau mit 71. Rädden mödite gerne einige Woden aufd Land gegen fleine Ber-outung, da die Frau inmilithe Daus u. Reld-gebeit begrießen f. Off.

arbett berrichten ! Off. u. II, 638 Agopt.-Beelen

a,

et.

Donnerstag, den 23. Mai, abends 8 Uhr, im grossen Kasinosaal:

Der Urfaust.

Goethes ., Faust" in ursprünglicher Gestalt.

Vorlesung

Carl Ebert, Mitgl. d. Schausp.-Hauses, Frankfurt a. M.,

Johanna Hofer, Marga Kuhn, Königl. Schauspielerin,

Wiesbaden, Ernst Legal, Kgl. Regiss., Wiesbaden.

Karten zu 4, 3 u. 2 Mk. bei Heinrich Welff, Wilhelmstrasse 16, Telephon 3225, und Abendkasse.

**************** 0000 0000 0000 0000 0000 0000

Freltag, den 24. Mai 1918, abends 8 Uhr, im grossen Saale:

0102262

Leitung: Carl Schuricht.

Solist: Heinrich Hensel, Großh. Bad. Kammersanger, Hamburg-Bayreuth (Tenor).

Verstärktes Städtisches Orchester: Kurorchester.

M. Bruch: Vorspiel zu "Loreley"; A. Dvorák: Zigeunerlieder, instr. von K. B. Jirak (zum ersten Male); C. Czarniawski: Symphonie in Fis-moll (Uraufführung); R. Strauss: Lieder mit Orchesterbegleitung; J. Sibelius: Finn-landia, symphon. Dichtung; R. Wagner: Graiserzählung aus "Lohengrin".

Eintrittspreise: 5, 4, 3, 2.50, 2 Mk. F621 Städtische Kurverwaltung.

Schirmberr: Groffbergogl, Deff, Geb. Dberfinangrat Dr. Glaffing, Oberburgermeifter ber Refibengfiabt Biesbaben.

Mittwodi, ben 29. Mai, abende 71/2 Uhr, im Sonle Turngefellicaft

Wohltätigkeits-Veraustaltung

ber Beamten und Beamtinnen bes fradt. Ariegswohlfahrtsamtes anm Beften frauter und erholunge. bedürftiger Ariegerswaifen

enter gütiger Mitwirfung bon:

Fr. Mara Friedfeldt-Taut, Ral. Sofopernfängerin. Brojesjor Franz Mannstaedt, Ral. Kapellmeister. Karl Thomann, Konzertmeister.

Gintrittspreise: 5.—, 4.—, 3.—, 2.—, 1.— Mt.
Borverkansspiellen: Musikalienhandl. Schellenberg, Gr. Burgitraje: Wasikalienhandl. Schellenberg, Kirchaoste: Ansikalienhandl. Stäuder, Kheinftraje 41; Musikalienhandl. Bolff, Wibelmjtraje 16; Born u. Schottenfels, Kaifer-Kriedrich-Blat: Buchhandlung G. Pfell, Gr. Brrait: Buchhandlung Nömer, Langgasse; Ingarrenhandl. Gujun Meyer, Lanunsstraße 4. Der Ehrenausschuf. Der Arbeitsausichus.



Beibe Feieringe : la 1916er Sawabenheimer

ind Maiwein im Glas. In Münchner Art, buntel, bom Frag.

Spelfen, warm und talt, nach ber Rarte. Calden mit Billard und Rlavierbenugung, neu renoviert, ift eröffnet.

Pfalzer hof, 5 Grabenstraße 5.

Adolfstrasse 3.

Glas 30 Pfg.

Tel. 3595.

Garten eröffnet.

Erstklassiges Kulmbacher u. Henrich-Bier. Selbstgekelterte Weine.

Kaffee-Restaurant "Fischzucht"

Schönster Spaziergang und Ausflugsort. Kaffee, Kuchen etc.

Musikgruppe Wiesbaden

Verband der deutschen Musiklehrerinnen Musiksektion

des Allgemeinen Deutschen Lehrerinnen-Vereins.

Unterrichts-Bedingungen.

1. Das Honorar wird monatlich berechnet.

2. Der Unterricht fällt an den gesetzlichen Feiertagen aus, ohne Ersatzpflicht der Lehrerin,

Ostern, Pfingsten, Weihnachten sind je 10 Tage Ferien einzuhalten; eine Honorarverkürzung ist dafür nicht zulässig.

3. Die vom Schüler versäumten Stunden dürfen nicht vom Monatshonorar abgezogen werden. Die Lehrerin ist berechtigt, jedoch nicht ver-pflichtet, solche nachzugeben.

4. Die durch längere Erkrankung des Schülers ausgefallenen Stunden brauchen nicht honoriert zu werden.

5. Einzelstunden werden nur ausnahmsweise gegeben und entsprechend höher berechnet.

6. Bei ganzlicher Aufgabe des Unterrichts beträgt die Kündigungs-frist 1 Monat.

7. Das Einverständnis mit obigen Bedingungen ist erklärt, wenn nach Kenntnisnahme derselben der Unterricht begonnen wird.

Der Vorstand

i. A.: Elise Reuter, I. Vorsitzende.



la Referenzen und Dankschreiben. Beobacht., Auskünfte Hervorragende

Erledigungaller Vertrauens-

vorkommenden Angelegenheiten.

G. m. b. H. Wiesbaden Am Römertor I, = Ecke Langgasse 28/30. Telephon Wiesbaden 566.

Nicht identisch mit den früheren

Vorgängern der ehemaligen "De-

Mönkeberg-strasse 17 Frankfurt a. M. Schillerplatz 5/7 Burchaus Pariser Hot Hauptgeschäft Berlin W. 50, Kurfürsten-Damm 16.

Ia

Refer.

Filialen

Hamburg

Detektei

Bad Langenschwalbad Im. Taunus





Gesetzlich geschützt u. Nr. 644533. Aerztiich empfohlen.

Tadellose Figur. Abnahme von Leib und Hüften nach kurzer Zeit. Kein Hochrutschen. Kein Frösteln über den Rücken. Freiliegen des Magens.

Nur rostfreies Material sind die glänzenden Eigenschaften meines Korsetts "Bequem".

Goldstein, Wiesbaden.

Webergasse 18. Anproben ohne Kaufzwang. — Teleph. 605. ohne Schnurg





Hanbennetze echtes Haar, extra gross und dauerhaft St. 1.40 M., 3 St. 3.90 M. W. Kais, Friseurgesch. Nikolasstrasse 26, gegenüber Hotel Krug.

Rorietten

aller Arten werben forgfältigft gewafden und repariert

Carl Goldstein, 18 29cber affe 18.



Verlangen Sie überall Z. P. am Morgen. Grossisten und Vertreter gesucht.

Kein zerriffener Strumpf mehr! D. R. G. M. 667443.

Strumpfe werben, wenn bie Langen noch gut erhalten find, faft wie nen hergerichtet aus alten Strumpfen. 6 Baar gerriffene - 4 Baar gute Strimbfe 6 Coden.

hergestellt auf Spezialmafdinen! Reine Rahmafdinenarbeit! Auch zu halbichuhen tragbor Breis pro Boat Mt. 1.50.

Unnahmestelle: Sonbhans Renftadt.

Kurhaus Michelstadt 1. Odenw. (Linie Hanau-Eberbach.) Behagl. Kurheim für Nervöse

und Erholungsuchende. Zeitgemäss gute Verpflegung. F137 t 2. San.-Rat Gigglberger.

Buchenholz,

icone gesunde Bare, turg geschnitten und gespatten, empfiehlt abgeholt zu 5,75 und frei Keller zu 6,50. Steimel, Dolg. und Rohlen-Bandlung, Dranienftrage 34. Bestellungen auch burch Telephon 816.

> "Beltall-Stoffarben" find bie besten. Schloftbrogeric Stebert, Martiftrage 9.

> > Southe

gum Steppen, fowie Riefter werben wieber angenommen Wagner, Bleichftrage 13, Laben.

Elegante Jakenkleider, Mantelkleider Dafeibit Umarbeiten u. Modernifieren,

Damenschneiderei S. Muller,

Wasch-Voile u. Batiste weißeund farbig, bedruckt und bestickt

Seidenstoffe wie

Gabardine, elegantes, dauerhaftes Köpergewebe für Kostüme, 130 cm brt.

Faille, schönes Ripsgewebe in guten Qual., großer Farbenauswahl, 100 cm brt-Ferner:

Taffte - Crepe de chine, seidene Schleierstoffe

Blusenseiden,

glatt, kariert, gestreift und in schönen Chinemustern

Kunstseiden, haltbare Stoffe für Blusen und Kleider.

Bahnhofstraße 1, Ecke Rheinstraße.

Bekanntmachung.

Die Zwischenscheine far bie 5% o Schuldveridreibungen und 41/2 0/0 Schahanweifungen ber VII. Rriegsanleihe tonnen vom

27. Mai d. J. ab

in die endquiltigen Stude mit Bindideinen umgetaufcht werden.

Der Umtaufch findet bei ber "Umtaufchftelle für Die Rriegsanleiben", Berlin W. 8, Behrenftraße 22, flait. Außerbem übernehmen famtliche Reichsbantanftolien mit Kaffeneinrichtung bis zum 2. Dezember 1918 bie foftenfreie Bermitifung bes Umtaufches. Roch biefem Beitpunft tonnen bie Iwifchenscheine nur noch un mittelfar bei ber "Umtaufchitelle für bie Kriegsanleihen" in Berlin umgetaufcht werben.

Die Brifchenscheine find mit Bergeichniffen, in die fie nach ben Betragen und innerhalb biefer nach der Rummernfolge geordnet einzutragen find, während Dr Barmittagebieniffnunden bei ben genonnten Stellen einzureichen. Gur bie 5% Reichsanleihe und für die 41/2 96 Reichsichanweisungen find besondere Ammuernbergeichnisse medzusertigen; Jounnalore hierzu find bei allen Reichsbantanitalten erhält:ich.

Firmen und Raffen haben die von ihnen eingereichten Smifdenfcheine recht & oberhalb ber Studnummer mit ihrem Firmenfrempel gu berfeben.

Bon ben Swifchenischeinen für die I., III., IV., V. und VI. Ariegeanleihe it eine größere Angahl noch immer nicht in die endgültigen Stude mit den bereifs feit 1. April 1915, 1. Oktober 1916, 2. Januar, 1. Juli, 1. Oktober 1917 und 2. Januar b. 38. fällig gewesenen Binsscheinen umgetauscht woeben. Die Inhaber werben aufgefordert, diefe Swifdenscheine in ihrem eigenen Intereffe röglichet balb bei ber "Umtaufdftelle für bie Kriegsanleiben", Berlin W. 8, Behrenftraße 22, gum Umbenifch eingureichen.

Berlin, im Mai 1918.

Reichsbank-Direktorium.

Savenftein. b. Grimm

Aus dem Felde zurück.

Dr. med. Zoepffel Wilhelmstrasse 58. Telephon 79.

nua was ift 9 benn mit bir +

verden schild garniert, faisoniert, Bertens, Till-bille nach neuesten Robell, gearbeitet, Lutaten werd, berwendet, Tabellose Arb. Sedauplat 9, 2.

Grittlaffige Frantfurter Bunbirettrice. Leberflede, Miteher, Ge-fichistöte u. Sommet-iproffen, fotwe alle Saut-unreinigkeiten beseitigt Backe's

Lilienmilch

und macht raube spröde Sant über Racht sanunct-weich und sart. Gr. Al. 2 Mf. Drogerie Bade. Launusstraße 5.

Gemifepflanzen,

beionbers ftarte Bare, alle Gorten per 100 2 DR. Cellerie u. Lauch 3 90. Tomaten, extra ft., 25 Bf. Zabafpflangen Gt. 15 Bf.

Zerdinand Siider, Mufamm-Milee.

Beirateluftige, wie jed. Erwachsene mill.
d Werfe leien: Dr. Virnbaum "Bas man bor der
ehe v d. Ehe wiff. muß.
Mr. 2,80, ebenfo Seiller,
Enflieha. Entwidla, und
Geourt d. Mensch, m. viel.
Abhild, u. aersead. Modell
Mr. 7,50, b. Bid. Mr. 16
franso, Kachn. 30 Bf. m.
Durch: A. Weber, Berlin
N. 88, Weißenburgerftr. 27,
Sainsl. bel. Bidder löften!

Muna was ift 9 benn mit bir +

Befanntmachung.

Es wird darauf aufmerklau gemacht, das beim Peluch der Samstan, den 25. Man d. I., zu Eleville und Mittwoch, den 29. Man d. I., zu Cherdach italieindernden Beintvertieigenungen der Königl. Domane 5 W. Einteutsgeld der dem Verfreigerungskund erscheden wird. Beinder, welche fig als gewerdsmitten Weinfommissionaus ausweisen, haben freien Zutriff. Biesbaben, den 14 Mai 1918.

Rönigl. Regierung, Abteilung für birefte Stenern, Domanen und Forften.

Raturwein = Berfteigerung

ber Bingergenoffenichaft ber Bereinigten Beinbergbefiger, G. m. u. S., Gan-Bidelheim. Dienstag, ben 21. Mai 1918, vormittage 16 Uhr, werben im Reftaurant "Beilig Geift" gu Maing 6 Doppeffink, 32/1 Stud und 10/2 Stud 1917er (garantiert naturrein),

aus befferen und beften Lagen Gau-Bidelheims verfteigert.

Allgemeiner Probetag vor und wahrend ber Berfteigerung in Mains im Berfteigerungelofal. — Broben nach Auswarts werben nur in Ausnahmefällen gegen Boreinsenbung bes Füllmaterials ab-

Naturwein-Versteigerung

ju Deftrich im Ribeingan. Samstag, 8. Juni b. 3., mittage 11/2 Uhr, bringen wir im "hotel Schwan" Die zweite Galfie der Bressens

58 Rummern 1917er Raturmeine

eigenen Bachstums aus ben beiten Lagen ber Ge-marfungen Deftrich, Mittelheim, Bintel u. Sallgarien

sur Verfieigenung.
Probetage im Bersteigerungslotale für die herren Kommissionales am Dienstag, 21. Mai. Allgemeine Probetage am Samstag, 1. Juni, von morgens 8 Uhr dis abends 6 Uhr und am Ber-steigerungstage, morgens dis 12 Uhr. fleigerungstoge, morgens bis 12 Uhr. Erite Bereinigung Deftricher Lieingutsbesieher.

Trodenes Buchenholz,

geschnitten und gespalten, liefert frei Saus

Roblenhandlung Dorr, Connenberg, Rambacher Strafe 28. Tel. 4034;

Naturwein-Berkeigerung in Bingen am Rhein.

Mm Dienstag, ben II. Juni 1918, vormittags 11 Uhr, im Sacie "Deffischer Dof" (früher Gugl. Dof), Mainzer Str. 9, versteigert die

Julius Eipenichied'iche

Beingutoverwaltung in Bingen a. Rh. 26 halbe Stildt 1915er | naturreine 74 halbe Stück 1917er | nur eigenes

ans den beiben Logen von Lingen, Bübes-beim, Kembten, Torsheim, Loubenbeim u. Miniter, mit hachfeinen Auslesen und her-vorragenden Spilsen.

Brobetage für die Herren Wein-feanmissionane am 22. u. 23. Mai. Allgem. Probetage am 4. u. 5. Juni, sowie am Berrieigerungstag. "Eben" Gine Berfendung bon Broben findet nicht ftatt, PS

Größtes Beingut am Rhein in Brivatbelik.

Strümpfe Zerrinene

gewalchen, mit gut erhaltenen Beinlangen und nicht ibgeschnittenen gugen werben, pro Paar Mt. 1.25, wie neu hergerichtet. Gelbft in halbichuhen gu tragen.

Lus 6 B. zerriffenen Strumpfen 4 B. ganze Aus 6 Baar Soden 3 Baar ganze. Gtrumbi-Gruenerung Louis Schmidt.

Erfte Birmen ale Cammelftellen gefucht.

von Zimmer zu Zimmer nach allen Richtungen.

Bestes geschultes Personal.

Wiesbadener Transport-Gesellschaft

Friedrich Zander jr. & Co.

Fernspr. 1048 Adelheidstr. 44.



Umgüge unter Garantie. Lagerung gang. Bohnungs-Ginrichtungen u. eing. Stade. Mu- u. Abfuhr bon Waggond. Speditionen jeder Art.

Lieferung von Cand, Rico und Gartentico.

Speditionsgefellichaft Wiesbaden G. m. b. S.

nur Edolfstraße 1, an der Rheinkraße. Richt zu berwechseln mit anderen Firmen. 872 Telephon 872. Telegramm-Abreise "Brompt". Eigene Lagerhäuser: Adolfstraße 1 und auf dem Güterbahnhose Wiesbaden-West. (Geleiseauschluß.)

Pfingstsonntag von 9-12 Uhr : Frühstück-Konzert.

Nachmittags und abends:

Unter den Eichen. Eintritt frei.

Abends Gesangs-Einlagen (Herrn Curt Otto, Barlton).

NB. Wiedereröffnung der elektrischen Bahn von 12 Uhr ab

Am Taunus bei Frankfurt am Main. Sommer- u. Winterkurbetrieb. Sämtliche neuzeitliche Kurmittel. Hervorragende Heilerfolge bei Herzkrankheiten, beginnender Arterienverkalkung, Muskelund Gelenkrheumatismus, Gicht, Rückenmarks-, Frauenund Nervenleiden. Herrliche Park- und Waldspaziergänge. Man fordere die neueste Auskunfisschrift B. 90 vom "Geschäftszimmer Kurhaus Bad-Nauheim".

gewaschen, mit- gut erhaltenen Beinlängen und nicht abgeschnittenen Guben werben pro Baar Mf. 1.25 wie nen hergestellt. Gelbft in halbiduben gu tragen. Gie

6 Baar Strümpfen 4 Paar gange, 4 Baar Strümpfen 3 Baar gange.

Paula Stern

Bellrititrage 35. =

Herrimattlice Schlaf-3immer,

herren-, Cheifezim.- und Rucheneinrichtungen, Rugb.-Bufett, Bertifo, Umbanten, Bucher- u. Aleiberichrante Epicgelichrante, Lifche, Etuble, Teppiche, Spiegel, Biber, Ratragen und Standuhren liefert in allen Ereiblagen

Möbellager Rosenkranz, Blücherplan 3/4.



J. & G. Adrian & Kgl. Hefspediteure

Fernspr. 59 u. 6223. Bahuhofstrasse 6. Möbeltransporte von u. nach allen Plätzen. Umzüge in der Stadt.

Große moderne Möbellager-Häuser,

Großer Boften

and im Einzelverfauf um bamit gu ranmen angerft billig vertauft

Maing-Raftel, am Friedhof.

Nott Klavier spielen

Bollfomm. natitet. Alabieripiet. Rein Apparat. Driginal. Spftem von Dir. P. A. Fray. In wenig. Unterrichtsstunden spielt man mit votten Attorben Lieb., Tange, Opern-, Opere iten-und bgl. baher iconite haus- und Gesellich aftsmusit. In ber Klangwirlung d. Notenibiet gleich. lleb ungegimmer vorhanden. Für sicheren Erfolg garantiert.

R. Sittinger u. Frau,

Lotheimet Str. 55, gleich am Ring. Roftenloje Erflärung und Borfpiel in ben Sprechftunben von 11-1 u. 3-9 Uhr, Sonntags von 10-3 Uhr. Beste Referenzen.

Tages-Beranstaltungen

Vormals Kaffee "U

Wiesbadener Weinstuben. Jeden Sonn- und Feiertag

Künstler-Konzert.

Marktstrasse 26.

An beiden Pfingstfeiertagen, nachmittags 4 Uhr:

Grosse

Vollzählige Garnisonkapelle. Leitung: Obermusikmeister M. Weber.

Eintritt 30 Pf.

Programm 10 Pi.

Lheater

gönigl, Schanfpiele Conutag, 19. Mai. Bei aufgehoben. Abonnem.

Oberon.

Erofe romant. Feen-Oper in 3 Alten nach Wielands gleichnamiger Dichtung. Rufit von E. R. v. Weber. Dberon . . Frl. Bommer Titania . . . Frl. Ader Bud . . Frl. Reimers Droll . . Frl. Docpner Meermäbchen Frau Möller-Reichel

Raifer Rarl ber Große . . . Sr. Bollin Sion . . . Sr. Streib Scherasmin . Dr. Ofter Stion . Sarun al Rajdib Lehrmann Meşia . Frl. Englerth Mesri . hr. Schwab Babe-Khan . hr. Albert Fatime . Frau Krämer hamet . . . hr. Maichel Amron . . . Dr. Andriano Almanjor . Hr. Robins Rojchana Frau Hummel Abballah . Hr. Bernhöft Anf. 7, Ende etwa 101/4.

Monteg, 20. Mai. Rachmittage 2 Uhr. fuf Allerhöchften Befehl. Borftellung für die Kriegs-Arbeiterschaft.

Die gartlichen Bermandten. Luftspiel in 3 Aufzügen con Roberich Benedig.

Barnau Robins Ulfride . . Frau Luhn Irmgarb . Fr. Doppelbauer Ottilie . Frl. Relmers Abelgunde . Frau Liff Dietrich . Hr. Bernhöft Journa . Fr. Braum-Großer Bismar . Dr. Schwab Dr. Offenburg . Dr. Albert Schummrich Dr. Hertmann Beithold . Dr. Majchet Thudneide . Bel. v. Halfaber Bhilippine Br. Rehländer Sin Diener Ein Diener . . Dr. Spieg Enbe gegen 4 Uhr.

Mbenbs 7 Uhr. Bei aufgehoben. Abonnem. Die Bose von

Stambul.

Operette in 3 Aften pon Brammer unb Granwalb. Mufif bon Leo Fall. KemalBaicha Sr. Lehrmann Kondja Gal . Frl. Bommer Midili . Fr. Müller-Reichel

Güzela . . Frau Weber Falme . . . Bri. Gabler Durlane . . . Frau Bid Emine . Frau Reblanber Cobeibe Grl. Großmüller Admed Ben . H. Scogninler Miller . . . Dr. Andriano Fridolin . . H. Herrmann Defiré . Fr. Doppelbauer Direktor . fr. Bernhöft Liftbon . fri. Reimers Bal-Bal . fri. Roje Djamileh . fri. Doepner Unf. 7, Enbe etwa 10 Ufr.

Lienstag, 21. Mai. 44. Borftellg. Abonnem. D.

Alda.

Große Oper mit Ballett in 4 Mten von G. Berbi. Der König . . Hr. Lipnis Amneris . . . Frl. Haas Alba . . Frl. Englerth Rhabames Dr. Ebeler a. B Ramphis . Amonaero Dr. Geiffe-Wintel Ein Bote . . Dr. Scherer Briefterin . Miller-Reichel Briefterin . Frl. Doepner 2nf. 7, Enbe etwa 101/4.

Nefidens - Cheater. Sonntag, 19. Mai. Rochm. 1/24 Uhr. Ermäß. Pr.

Die Siebzehnjährigen.

Schauspiel in 4 Aufgüg von Mag Dreper.

Abends 7 Uhr.

Unter der blühenden Ginde.

Gin froblinges Spiel mit! Gefang in 3 Aften von Roftner und Lesmar. Mufif von Fr. Gellert. Unf. 7, Enbegegen 10 Uhr.

Montag, 20. Mai. Rachm. 1/24 lihr. Ermäß. Br.

Samilie Dannemann.

Schwant in 3 Aften von DR. Reimann u. D. Schwart.

Abends 7 11br. Die reiche grau.

Buftspiel in 4 Aufgügen von Max Dreper. hegewald . Wilh. Chanbon

Rulp Brith Kleinfe Bigand Agnes Hammer Schnidmann D. Fliefer Appel Defar Bugge Quandt Jesip Hold Sansheimer Erich Möller Bolgemut . Album Unger Ferbinand . Rubolf Onno Ein Ruticher Fris Serborn Anfang 7, Ende 1/210 Uhr.

Tiendtag, 21. Mai. Unter der blühenden Linde. Ein frohliches Spiel mit Gefang in 3 Alten bon Rafiner und Lesmar. Muiif von Fr. Gellert.

Anf. 7, Enbe geg. 10 Uhr. Rochbrunnen-Rongerte

Sonntag, 19. Mal. Vormittags 111/2 Uhr Konzert des städtischen Kurorchesters in d Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Konzertmeister K. Thomann.

1 Choral: Was mein Gott

1 Chorál: Was mein Gott will.
2 Ouvertüre zur Op. "Der König von Yvetot" von A. Adam,
3 Finale ans der Op. "Die Regimentstochter" von G. Donizetti.
4 Bei uns z' Haus, Walzer von Joh. Strauß.
5 Fantasie aus der Oper "Der Barbier v. Sevilla" von G. Rossini.
6 Mit Standarten, Marsch von F. v. Blon.

Ruchaus-Ronzerte

Abonnements - Konzerte Stadt. Kurorchester.

Leitung: H. Jrmer, Stadt. Kurkapellmeister. Nachmittags 4 Uhr:

1. Einsug der Gäste auf der Wartburg aus der Oper "Tannhäuser" von Rich. Waguer.
2. Ouvertüre zu "Ruy-Blas" von F. Mendelssohn, 8, Valse caprice von A. Rubinstein.
4. Baliszene von Mayseder.
5. Wenn aus tausend Hütenkelchen, Lied von F. v. Blon,

v. Blon.

F. v. Blon.

6. Kenzertouvertüre in Adur von A. Klughardt.

7. Potpourri aus der Op.

Lie Czardasfürstin von
E. Kálmán.

8. Ungarische Tänze Nr. 5

und 6 von Joh. Brahms.

Abends 8 Uhr:

Ouvertüre zur Op. "Das Nachtlager in Granada" von C. Kreutzer. Ballettmosik (4 Sätze)

von A. Luigini. Meditation von J. Bach-Gounod. Violine-Solo: Konzertmeister K. Thomann. Carmen-Sulte Nr. 1 von

G. Bizet.

Meeresstille und glück-liche Fahrt, Ouvertüre von F. Mendelssohn, Fantasie aus der Oper "Die Favoritin" von G. Donizetti,

Roddrunnen-Romerte

Montag, 20. Mal. Vormittags 111/2 Uhr Konzert des städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Konzertmeister K. Thomann.

Choral: Nun ruhen alle Wälder.

Wälder.

2. Ungarische LustapielOuvertüre v. Keler-Béla.

3. Finale aus der Oper
"Euryanthe" von C, M.
v. Weber.

4. Adelaide, Lied von L.
v. Beethoven.

5. Fantasie aus der Oper
"Figaros Hochzelt" von
W. A. Mozart.

6. Einzugsmarsch, Jeschke.

Ruthaus-Ronzerte

Abonnements - Konzerte. Stadtisches Kurorchester. Leitung: H. Jrmer, Stadt. Kurkspellmeister.

Nachmittags 4 Uhr: Nachmittags 4 Uhr:
Ouvertüre zu "Leichte
Kavallerie" von Suppé.
Ballettmusik aus d. Op.
"Die Königin von Saba"
von Ch. Gounod.
Ave Maria, Lied von
F. Schubert.
Pantasie aus der Oper
"Der Postillon von Lonjumean" von A. Adam,
Rakoczy-Ouvertüre von
A. Kéler-Béla.
Perlen aus Lanners Walzern von E. Kremser.
Erinnerung an Chopin,
Fantasie von H. Bekker.
Abends 8 Uhr:

Abends 8 Uhr:

1. Ouvertüre zu "Ein Som-mernachtstraum" von A.

Thomas.
2. Introduktion und Walzer aus "Ein Karnevalsfest" von E. Hartmann.
3. Ein Frühlingsidyll von W. Herfurth.
4. V. Finale aus der Oper "Faust" von Gounod.
5. I. ungarische Rhapsodie, F-dur, von F. Liezt.
6. Ballettmusik a. "Sylvia" von L. Delibes. von L. Delibes.

Ronzerte

Dienstag, 21. Mai. Vormittags 11 Uhr: Konzert des städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen - Anlage. Leitung: Konzertmeister K. Thomann.

I. Choral: Aus meines Her-zens Grunde.

zens Grunde,
2. Ouvertäre sus der Oper
"Deer Kadi" v. Thomas.
3. Am Meer, Lied von Frz.
Schubert.
4. Wiener Blut, Walzer
von J. Strauß.
5. Fantasie aus der Oper
"Mignon" von Thomas,
6 Unter dem Siegesbanner
Marsch von F. v. Blon,

Abonnements - Konzerte Stadt. Kurorchester. Leitung: Konzertmeister K. Thomana.

Nachmittags 4 Uhr: Ouvertilre zur Op. "Die Felsenmühle" von G. Felsenmühle" Reißiger,

Reißiger.

2. Ballettmusik a. d. Oper "Die lustigen Weiber" von O. Nicolai.

3. Nordseebilder, Walner v. Joh. Strauß.

4. Impromptu, C-moll, von F. Schubert.

5. Ouvertüre zur Op. "Die Entführung a. d. Serall" von W. A. Mozart.

6. Schwur und Schwerterweihe aus der Op. "Die Hugenotten" von Giac. Meyerbeer.

Meyerbeer.
7. Fantasie aus der Oper
"Der Wildschütz" von

"Der Wilds A. Lortzing.

Abends 8 Uhr.

1. Ouvertüre zu "Alfons n.
Estrella" von Schubert.
2. Spinnlied und Ballade a.
der Oper "Der fliegende
Holländer" von Wagner.
3. Fantasie aus der Oper
"Robert der Teufel" von
G. Mayacher. G. Meyerbeer. Amina, Ständchen von P. Lincke,

P. Lincke.
5. Onvertüre zu "Dichter und Baner" von Suppé,
6: Lied an den Abendstern von R. Wagner,
7. Fantasie aus der Oper "Der Troubadour" von G. Verdi.
8. Stürmisch in Lieb" und Tanz, Galopp v. Strauß.

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN WIESBAD, GES. FÜR BILDENDE KUNST.

Mars-Juni Große Kunstausstellung. Wechselade Kollektionen von W. Röslerf, Bellsch-weiler, O. Mueller, O. Moll, A. Lenhard - Falkenstein, D. Edzard, K. Albiker u. a. Warks von Steinhausen, Buttersack, Thomas, Jasokel, v. Lilien, Barlach, O. Lange, K. Thylmann u.a.

NEUES MUSEUM TAGLICH VON 10-1 UHB

SONNTAGS VON 10-1 UHR

Botel Erbprinz Mauritineplas 1. Zäglich

Konzert eines erfitlaffigen Damen-Streich-Orcheftere.



Ganz hervorragendes Pfingstprogramm.

Erst-Aufführung!

Der Flammentanz. Schauspiel in 3 Akten.

In der Hauptrolie:

Psilander.

Der Weiberfresser. Lustspiel in 2 Akten mit Sacy von Blondel.

Naturaufnahmen aus dem Kaukasus.

Pfingst-Programm.

die entzückende, talentvolle Künstlerin

"Das verwunschene Schloss

Die Tragödie eines Grafengeschlechtes, Feenhafte Ausstattung! Aussergewöhnlich spannende Handlung! Meisterhafte Darstellung!

Interessante Naturaufnahme.

Eine verzwickte Erbschaft

urfideles Lustspiel mit dem ausgezeichneten Komiker Carl Beckersachs in der Hauptrolle.

Anfang Sonn- u. Feiertags: 3 Uhr. Als Pfingst- 2 Freikarten beim Kauf eines geschenk 2 Freikarten beim Kauf eines

Germania-Lichtspiele

Schwalbacher Strasse 57.

Heute

das grosse Fest-Programm. ASTA NIELSEN

in dem großen Lustspleischlager Das Eskimo-Baby

*** *** sowie das tlefergreifende Drama

Art lässt nicht von Art 3 Akte -14 1-3 3 Akte mit Rolf Brunner und Else Roscher in der Hauptrolle.

> Kühler Aufenthalt. :: Künstler-Konzert :: Spielzeit von 3-101/2 Uhr.

Vergnügungs-Palast

Gross-Wiesbaden Dotzheimer Str. 19. Fernruf 810.

Pfingst-Programm vom 16,-31. Mai. Lapp & Habel

Die weltbekannten urkomischen Parodisten! LILLY FREY. JRENE FRANK, Soubrette. Tanzdichtungen.

3 Yumazettis. Berühmte Akrobaten.

2 Braunings, Musikal-Akt. Farere, das Phänomen! Halb Herr, halb Dame. Deta Hardt, Operetten-Sängerin. Verlängertes Gastspiel von

-:- Otto Waldemar -:-Der beliebte Humorist und Blitzdichter. Anfang wochentags 8 Uhr. Sonntags 2 Vorstell: 4 und 8 Uhr. Vorverkauf im Theater-Büro von 11-12 und

4-5 Uhr.

Im Cabaret Ne ues Programm.

Im Restaurant Konzert u. Vortrage.

Wilhelmstr. S.

Pfingst-Programm. Mia May

die hervorragende Künstlerin, Erich Kaiser-Titz der geniale Darsteller, und

Hermann Vallentin früher Mitglied des Kgl. Theaters in Wiesbaden.

Gewitterstürme

Eine Liebestragödie in 4 Akten. Schöne Naturbilder.

l'Arronge

als "fescher" Backfisch in dem köstlichen Lustspiel

Die Schlange der Kleopatra. Anfang Sonn- und Feiertags 3 Uhr. Als Pfingst- 2 Freikarten beim Kauf eines geschenk 2 Freikarten beim Kauf eines

Rheinstr. 47.

Pfingstfest-Programm! Allein-Erstaufführung des letzten und besten Films der Serie Kronenklasse 1917/18.

Jm Angesicht des Todes. Gewaltiges Sensations-Drama in 5 Akten.

Mitwirkende: Felix von Lauff, eln junger Lebemann. Edith Anners. Dr. Hugo Anners. Dieser Film schildert in ergreifender Weise, wie ein edler Mensch unschuldig die Schuld eines anderen büßen mußte. Dieser letzte Film der Serie Kronenklasse ist dem ersten Film

"Sibirien" gewiß gleichkommend, der mit so großem Erfolge in unserem Theater gezeigt wurde.

Die linkische Anna. Köstlicher Schwank mit Anna Müller-Linke. 2 Freikarten als Pfingatgeschenk bei Kauf eines Zehner-Heftchens.

Lichtspielhaus Westend

Wellritzstraße 6. Grosses Pfingst-Programm! -:- Deutsches Blut -:-

oder: Das Schicksal eines Pindlings. 4 Akte. Spannendes Drama aus dem Weltkrieg 1914—18. :: :: Das Luxusbad. :: ::
3 Akte. Toller Lustspiel-Schlager. 3 Akte.
von Franz Hofer. In der Hauptrolle Lia Lay.

Erstklass. Tel. 3031 Lichtspiele Kriminal-Schlager. Schönster Film der Serie 18.

::- -:- STUART WEBBS durch ERNST REICHERT. 21. Abenteuer.

:::: Die Geisterjacht, :::: Des Landstreichers Glückstag. Lustspiel. Junggesellenklub. Indische Elefanten. Junggeselienklub. Humor. Bin neuer Sport.

Wochent. Die vom Fenerberge. Wochent. Politischer Roman aus dem Serbischen in vier Akten von Pawho Ostrowicz.

Valhalla-Theater vornehmes Buntes Theater

An den beiden

3 Vorstellungen

Nachm. 3 Uhr zu halben Preisen.

2. Vorstellung 5 Uhr.

3. Verstellung S Uhr.

In jeder Verstellung der vollständig neue

Pfingst-Spielplan.